

2023

16. Geschäftsbericht



Impressum

Herausgeber: Regionalkonferenz Oberland-Ost
Jungfraustrasse 38
3800 Interlaken

Tel. 033 822 43 72
E-Mail region@oberland-ost.ch
Internet www.oberland-ost.ch

Präsident Peter Aeschimann
Vizepräsident Werner Schläppi
Geschäftsführer Stefan Schweizer

Auflage: Einzeldrucke nach Bedarf.

Interlaken, 22. Mai 2024

Unsere Geschäftsstelle im Haus URANIA, Interlaken

Der Name URANIA stammt aus der griechischen Mythologie und bedeutet "Muse der Sternkunde". Jeanne und Eduard Sterchi liessen 1909 das Haus als Hotel durch den Interlakner Architekten Robert Forster erbauen. Heute dient es als Wohn- und Geschäftshaus.

Die Sitzungs- und Geschäftsräume der Regionalkonferenz Oberland-Ost befinden sich im Parterre sowie im 1. und 4. Stock West – herzlich willkommen!



Inhalt

VORWORT	2
1. AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG	3
2. ÜBER DIE GESCHÄFTSSTELLE	3
3. AUS DEN KOMMISSIONEN UND FACHBEREICHEN	4
3.1. ÖFFENTLICHER VERKEHR	4
3.2. VERKEHR UND SIEDLUNG (V&S)	5
3.3. LANDSCHAFT	6
3.4. ABBAU, DEPONIE, TRANSPORT (ADT)	7
3.5. ENERGIE UND ENERGIEBERATUNG	8
3.6. REGIONALE KULTURFÖRDERUNG	10
3.7. WEITERE AUFGABEN UND PROJEKTE	11
4. REGIONALENTWICKLUNG	12
4.1. NEUE REGIONALPOLITIK NRP	12
4.2. NRP-BEITRAGSGESUCHE	12
4.3. KLIMAPROJEKT-COACHIN	14
4.4. PROJEKT: WERTSCHÖPFUNGSKETTE WALD UND HOLZ STÄRKEN	15
4.5. REGIONSSPEZIFISCHE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN	15
5. FINANZEN	17
5.1. JAHRESRECHNUNG 2023	17
5.2. VERMÖGEN PER 31.12.2023	17
5.3. BEITRÄGE DER REGIONSGEMEINDEN 2024	18
6. DIE ORGANE DER REGIONALKONFERENZ AM 31.12.2023	18
6.1. REGIONALVERSAMMLUNG	18
6.2. GESCHÄFTSLEITUNG	18
6.3. GESCHÄFTSSTELLE	19
6.4. KOMMISSION ÖFFENTLICHER VERKEHR	19
6.5. KOMMISSION VERKEHR + SIEDLUNG	19
6.6. KOMMISSION LANDSCHAFT	20
6.7. KOMMISSION ABBAU, DEPONIE, TRANSPORT ADT	20
6.8. KOMMISSION ENERGIE	21
6.9. REGIONALE KULTURFÖRDERUNG	21
6.10. REGIONALENTWICKLUNG	21
7. NETZWERK UND MITGLIEDSCHAFTEN (STAND PER 31.12.2023)	22
7.1. EXTERNE PROJEKT- UND BEGLEITGRUPPEN SOWIE KOMMISSIONEN	22
7.2. MITGLIEDSCHAFTEN BEI ÜBERREGIONALEN ORGANISATIONEN	23
ANHANG 1: DIE WICHTIGSTEN REGIONALEN STRUKTURDATEN IM ÜBERBLICK	24
ANHANG 2: ENTWICKLUNG DER WOHNBEVÖLKERUNG	25
ANHANG 3: BRUTTOWERTSCHÖPFUNG PRO KOPF, 1980 - 2023	26
ANHANG 4: ANZAHL UND ENTWICKLUNG DER BESCHÄFTIGTEN 1995 - 2021	27
ANHANG 5: LOGIERNÄCHTEENTWICKLUNG IM OBERLAND-OST 2010 - 2023	27
ANHANG 6: MITGLIEDERBEITRÄGE DER REGIONSGEMEINDEN FÜR DAS JAHR 2024	28
ANHANG 7: PERIMETER UND TEILREGIONEN	29
DANKESCHÖN	29

Vorwort

Mut als Begleiter

Werte Leserinnen und Leser

Die Rückkehr in die neue Normalität ist uns als Gesellschaft nach den Coronajahren gut gelungen. Dies geht auch aus dem vorliegenden Geschäftsbericht in geraffter Form hervor.

In den Hauptaufgaben und Bereichen, welche der Kanton Bern der Regionalkonferenz übertragen hat, wurde hervorragende Arbeit geleistet. Auch bei den zusätzlichen Aufgaben, welche an die Regionalkonferenz in Auftrag gegeben wurden, hat unsere Geschäftsstelle ausgezeichnete Leistungen erbracht. Der nachfolgende Überblick zeigt, wie vielschichtig und vielfältig die Aufgaben der Regionalkonferenz sind, welche durch unsere Geschäftsstelle kompetent, sehr speditiv und zu unserer vollen Zufriedenheit erledigt werden.

- 3.1. Öffentlicher Verkehr
- 3.2. Verkehrs- und Siedlungsplanung
- 3.3. Landschaft
- 3.4. Abbau, Deponie, Transport
- 3.5. Energie und öffentliche Energieberatung
- 3.6. Regionale Kulturförderung
- 3.7. Weitere Aufgaben und Projekte
- 4.0. Regionale Entwicklung und NRP-Projekte
- 4.3. Klimaprojekte-Coaching
- 5.0. Finanzen
- 6.0. Organisation der Regionalkonferenz
- 7.0. Netzwerk und Mitgliedschaften
- Anhänge

Die Detailangaben zum Geschäftsjahr 2023 entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Geschäftsbericht der Regionalkonferenz Oberland-Ost.

Zwei Sachen liegen mir sehr am Herzen und deshalb möchte ich sie auch speziell erwähnen:

- Die Arbeitsstunden-Entwicklung der Geschäftsstelle hat sich so entwickelt, dass seit Ende 2023 6 Personen fest angestellt sind und 430 Stellen-% abdecken. Seit 2011 ist jedoch der Pro-Kopf-Beitrag der Gemeinden, trotz Verdoppelung des festangestellten Personals und der Stellen-%, nicht mehr erhöht worden. Die Mehrkosten konnten durch höhere Eigenleistungen in Planungen und Projekten aufgefangen werden. Aus dieser positiven Entwicklung können zwei Rück

schlüsse gezogen werden: Zum einen arbeitet unsere Geschäftsstelle sehr effizient und zum anderen ist das Konstrukt der Regionalkonferenz sehr gut auf die Bedürfnisse einer Region abgestimmt.

- Im September 2023 spricht sich noch laut einer Umfrage eine deutliche Mehrheit der Gemeinden im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli für die Schaffung einer regionalen Bauverwaltung aus. Die Geschäftsleitung der Regionalkonferenz Oberland-Ost hatte deshalb beschlossen, die erforderlichen Schritte zur Schaffung einer solchen Instanz einzuleiten. Leider verliess der Mut einige Gemeinden, so dass bei der entscheidenden Abstimmung die minimalen Vorgaben bedauerlicherweise verfehlt wurden. Grossrat Andreas Michel, Mitglied der Arbeitsgruppe, formulierte es so: Was uns bleibt ist aufzustehen, den Staub abzuwischen und es irgendwann erneut zu versuchen.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen, die sich in irgendeiner Weise für die Weiterentwicklung und die Erhaltung unseres einzigartigen Berner Oberlandes einsetzen, ganz herzlich zu danken. Ein besonderes Dankeschön geht an unseren Geschäftsführer Stefan Schweizer und sein Team sowie die politischen Vertreter unserer 28 Regionsgemeinden mit ihren Verwaltungen. Ohne ihr starkes und unermüdliches Engagement würde unser politisches System nicht funktionieren.

Ich freue mich sehr auf eine weiterhin tolle und konstruktive Zusammenarbeit im Kreise unseres kollegialen Teams und die bevorstehenden grossen Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Unser Globus ist immer noch im Wandel und wir leben in veränderten Zeiten.

Die Zukunft hängt davon ab, was wir heute tun.

Bleiben Sie mutig, zuversichtlich und passen Sie gut auf sich auf!

Freundliche Grüsse

Peter Aeschimann
Präsident Regionalkonferenz Oberland-Ost

1. Aus der Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung hat sich im 2023 zu fünf ordentlichen Sitzungen und einer ausserordentlichen Kurzsitzung getroffen. Hauptthemen waren:

- Sicherstellung der Umsetzung der Aufgaben der Regionalkonferenz
- Vorbereitung der 3 Regionalversammlungen in Gsteigwiler, Gündlischwand und Guttannen
- Vorbereitung von 3 Gemeindepräsidien-Foren im Anschluss an die jeweiligen Regionalversammlungen
- Voranschlag 2024
- Finanzplan 2024 - 2028
- Sicherstellen der Umsetzung der Regionalentwicklung / Aufgaben der Neuen Regionalpolitik NRP
- Umsetzung "Entwicklungsstrategie 2019 und Förderprogramm 2020 - 2023"
- Aktualisierung und Verabschiedung "Integrale Entwicklungsstrategie 2023 und Förderprogramm 2024 – 2027"

- Sicherstellung Umsetzung Leistungsverträge mit Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung gemäss kantonaler Kulturförderung
- Überarbeitung regionale Kulturförderstrategie
- Stellungnahmen zu kantonalen Richt- und Sachplänen und zu rechtlichen Vernehmlassungen
- Abklärungen zu einer regionalen Bauverwaltung
- Die Weiterarbeit am Strategieprojekt "Integrales Standortmanagement Oberland-Ost" blieb noch sistiert.

Das Treffen der Mitglieder der Geschäftsleitungen der drei Regionalkonferenzen Oberland-Ost, Bern-Mittelland und Emmental erfolgte im 2023 auf Einladung durch die Regionalkonferenz Oberland-Ost und fand in Brienz statt.

2. Über die Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle stellt die operativen Tätigkeiten der Regionalkonferenz sicher. Seit Dezember 2022 weist sie neu einen Personalbestand von 6 Mitarbeitenden auf. Insgesamt bestehen 4,5 Vollzeitstellen (Stand Dezember 2023).

Die Geschäftsstelle und die Energieberatungsstelle befinden sich in Interlaken, das Büro der Landschaftsbeauftragten ist in Iseltwald.

Die Geschäftsstelle deckt folgende Fachbereiche ab:

- Management/Geschäftsführung
- Administration und Finanzen
- Verkehr & Siedlung (ÖV und V+S)
- Landschaft
- Abbau, Deponie, Transport ADT
- Energie inkl. Energieberatungsstelle
- Regionale Kulturförderung
- Regionalentwicklung inkl. Umsetzung NRP und Klimaprojekt-Coaching

Die einzelnen Bereiche haben im Berichtsjahr zu folgendem Aufwand geführt:

- Geschäftsführung, Kommunikation, NRP ¹	
Admin./Finanzen (inkl. Ferien)	3'730 Std.
- Netzwerkarbeit u. Weiterbildung, NRP ¹	324 Std.
- Grundlagen, ext. Begleitgruppen, NRP ¹	367 Std.
- ÖV, Verkehr & Siedlung	870 Std.
- Landschaft	563 Std.
- Abbau, Deponie, Transport	186 Std.
- Energie	680 Std.
- Energieberatung	899 Std.
- Kulturförderung (Umsetzung)	115 Std.
- Regionalentwicklung ² , NRP ¹	1'811 Std.
Total Jahresarbeitsleistung	9'544 Std.

¹ NRP: bereichsübergreifend

² ab 2023 inkl. Klimaprojekt-Coaching

3. Aus den Kommissionen und Fachbereichen

3.1. Öffentlicher Verkehr

Obwohl die BOB seit 1890 über das Gemeindegebiet von Matten fährt, musste die Gemeinde 133 Jahre auf einen eigenen Bahnhof warten. Am 10. Dezember 2023 war es nun endlich so weit, der erste fahrplanmässige Halt der BOB am Bahnhof Matten war Tatsache. Der neue Bahnhof mit P&R ist ein weiteres wichtiges Element, welches im Zusammenhang mit der V-Bahn konzipiert wurde. Bereits im ersten Winter konnten zusätzliche Bahnkurse angeboten werden, sobald das erforderliche Rollmaterial geliefert wird, können diese noch weiter ausgebaut werden.

Eigentlich wäre für das Jahr 2023 die Erarbeitung des Angebotskonzeptes 2026 – 2029 vorgesehen gewesen. Aufgrund Verschiebungen im Bestellprozess auf Bundesebene wurde entschieden, den bisherigen Angebotsbeschluss um ein Jahr zu verlängern, bevor der nächste Angebotsbeschluss seine Wirkung entfalten wird. Somit wird auch unser regionales Angebotskonzept neu für die Periode 2027 – 2030 ausgearbeitet und als Grundlage für den Angebotsbeschluss des Grossen Rats dienen.

Das Jahr wurde aber genutzt, um verschiedene Vorabklärungen anzugehen. Im Raum Bödeli wurde die Linie 31.103 von Interlaken nach Isetwald überprüft. Die Problematik der Linie ist, dass diese einen sehr knappen Umlauf hat und somit bereits durch kleine Verspätungen Anschlussbrüche entstehen.

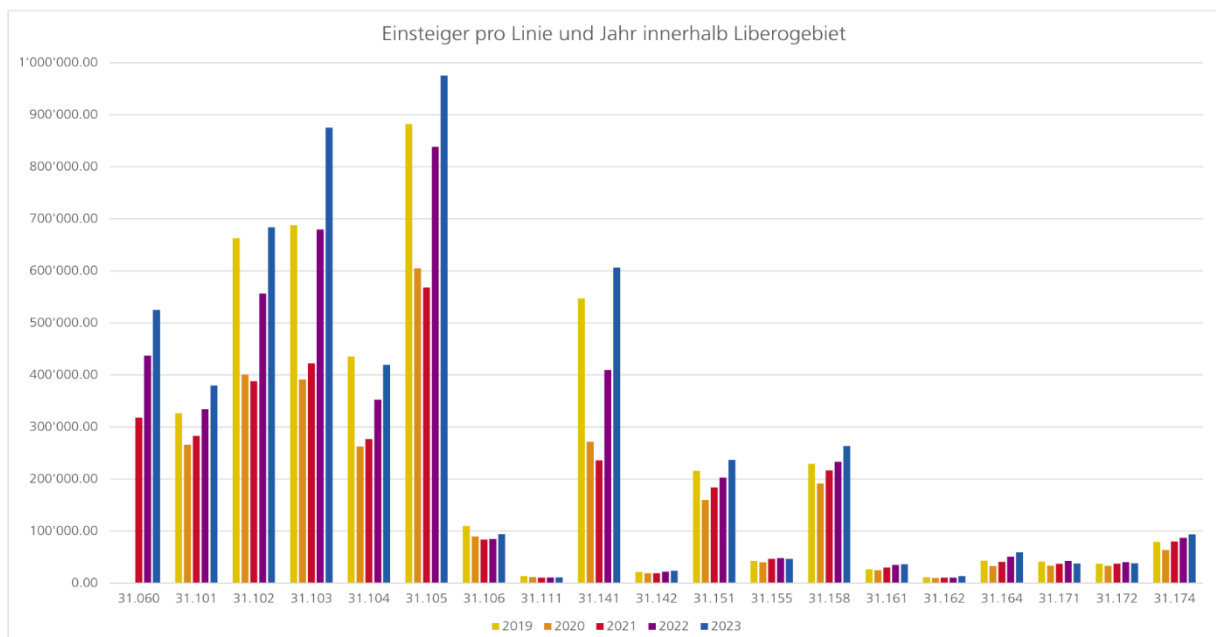
Zur Entlastung der Linie 31.105 zwischen Interlaken West und Wilderswil wurde eine neue Buslinie konzipiert, welche den neuen Bahnhof Matten anfahren und anschliessend auch noch das Gewerbegebiet Flugplatz erschliessen soll. Ziel ist es, dass die neue Buslinie ihren Betrieb im Juni 2025 aufnimmt. 2024 sollen die entsprechenden Beschlüsse durch die Gemeinden gefällt werden.

2023 wird betreffend Nachfrage auf dem ÖV-Netz in unserer Region als neues Rekordjahr in die Geschichtsbücher eingehen. Mit wenigen Ausnahmen wurden die bisherigen Rekordwerte der einzelnen Linien aus dem Jahr 2019 im letzten Jahr übertroffen, teilweise sehr deutlich. Dies im Unterschied zu den restlichen Kantonsgebieten, bei welchen das Vorcorona-Niveau noch nicht erreicht wurde.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission im Jahr 2024 angehen:

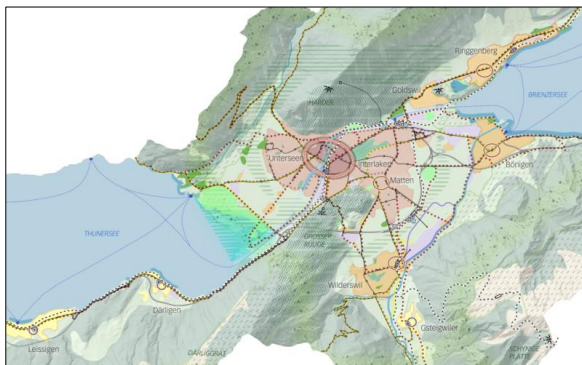
- Erarbeitung und Beschluss regionales Angebotskonzept
- Vorbereiten Versuchsbetrieb neue Buslinie Flugplatz
- Laufende Optimierungen des Fahrplans



3.2. Verkehr und Siedlung (V&S)

Nicht nur im Bereich ÖV fand eine für die Region bedeutende Einweihung statt, auch der Bereich V&S hat eine solche zu vermelden. Am 19. August 2023 konnte die Umfahrung Wilderswil eröffnet werden. Dank dem über das Agglomerationsprogramm mitfinanzierten Direktanschluss ist nun das Gewerbegebiet direkt an die Kantonsstrasse angebunden und die Gemeinde Wilderswil merkbar vom Durchgangsverkehr entlastet.

Ansonsten wurde der Bereich Verkehr und Siedlung 2023 hauptsächlich von der RGSKS-Überarbeitung und dem **Aggloprogramm der 5. Generation** geprägt. Im engen Austausch mit den Gemeinden wurden die bestehenden Unterlagen aktualisiert und neue erarbeitet. Nach einer «Vorvernehmlassungsrunde» bei den Gemeinden fand im Herbst die öffentliche Mitwirkung statt, welche rege genutzt wurde. Nach der Behandlung der Eingaben und der Bereinigung der Dokumente wurden die Unterlagen durch Kommission und Geschäftsleitung für die kantonale Vorprüfung freigegeben.



Zukunftsbild Agglo Interlaken

Im Frühling 2023 traf nach langem Warten endlich die Bestätigung der beantragten Beiträge durch die Standortförderung ein, damit die **Koordinationsstelle Mountainbike** ihre Arbeit aufnehmen konnte. Unterstützt durch das Büro Bikeplan wurden in den Teilregionen Arbeitsgruppen mit politischen Vertretern, der «Bike-Szene» sowie den Touristikern gebildet. In mehreren Sitzungen wurde von kleinen Optimierungen der bestehenden Infrastrukturen und Routen bis zu grossen neuen Ideen alles diskutiert. In einem zweiten Schritt wurden erste Priorisierungen vorgenommen. Für die Umsetzung der Ideen sollen nun mit Unterstützung der Koordinationsstelle lokale

Trägerschaften gebildet werden. Diesen wird die Koordinationsstelle selbstverständlich weiterhin unterstützend zur Seite stehen.

Die **Überarbeitung des Strassengesetzes** wurde 2023 durch den Grossen Rat beschlossen. Das Anliegen von BeBike, den Gemeinden und Regionen, dass eine gemeinsame Nutzung der Wege (Koexistenz) anzustreben sei, wurde aufgenommen und im Gesetz verankert.



Mountainbiker unterwegs unterhalb Lombachalp

Die **RUeO Holzlagerplätze Oberland-Ost** wurde mit einer Schnitzelhalle beim Tanklager Zweilütschinen (Gemeindegebiet Wilderswil), für welches umfassende Naturgefahrenabklärungen erforderlich waren, beim Kanton zur Vorprüfung eingereicht.

In der RUeO sollen die Holzlagerplätze von regionaler Bedeutung aufgenommen werden. Es geht darum, die Holzlagerplätze für die Sicherstellung der Holzlieferungen an die Fernwärmeheizwerke zu sichern.

Für die **Weiterentwicklung der SAZ / ESP Flugplatz** hat die Regionalversammlung zur Erarbeitung eines Masterplans einen Kredit gesprochen. Diese Arbeiten werden nun 2023 gemeinsam mit der Gemeinde Matten und den Bundesstellen (BAZG und BBL) angegangen.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission im Jahr 2024 angehen:

- Weiterentwicklung SAZ / ESP Flugplatz
- Abschluss Regionale UeO Holzlagerplätze
- Einreichen und umsetzen AP5 / RGSK 25
- Weiterentwicklung MTB-Angebot durch Koordinationsstelle MTB

3.3. Landschaft

Die **Kommission Landschaft** der RKO hat sich im 2023 zu drei Sitzungen getroffen und die anstehenden Geschäfte behandelt. Eine Sitzung erfolgte gemeinsam mit der Jury des Kulturlandschaftspreises zur Einleitung der Koordination des 20-Jahre-Jubiläumsjahrs des Kulturlandschaftspreises im 2024.

Im Berichtsjahr wurden aus dem **regionalen Landschaftsfonds** zwölf neue Landschaftspflegeprojekte mit etwas über 36'000 Franken finanziell unterstützt.

Zur Umsetzung der Neophytenstrategie wurde das Projekt **"Fokus Bekämpfung Berufkraut"** gestartet und eine neue Arbeitshilfe dazu verabschiedet. Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) breitet sich auf wertvollen Standorten wie Magerwiesen aus und verdrängt so die einheimische Flora. Dies stellt nicht nur eine Gefahr dar für die Biodiversität sondern kann auch zu Einbussen bei der landwirtschaftlichen Direktzahlung für extensiv genutzte Wiesen führen.



Die Bekämpfung des Einjährigen Berufkraut (*Erigeron annuus*) wird 2024-2026 neu unterstützt.

Insgesamt 11'298 Franken konnten aus dem Landschaftsfonds gesprochen werden als Beiträge an **Heutransporte mit Helikopter**. Damit wurden im 2023 total 66 Bewirtschaftungseinheiten unterstützt zur langfristigen Sicherstellung des Mähens von steilen Heuwiesen mit wertvoller Vegetation aber ohne Zufahrt. Ohne dieses regelmässige Ausmähen würden diese Flächen verganden und zu Wald einwachsen, was zu einem Verlust der Biodiversität und zu einem eintönigeren Landschaftsbild führen würde.

Ausnahmsweise wurden aus Ressourcengründen **keine Baumschnitt- oder Heckenpflegekurse** durchgeführt.

Hingegen wurde bereits zum 19. Mal der Wettbewerb zur Auszeichnung von besonders wertvollen Kulturlandschaften durchgeführt. Beim **regionalen Kulturlandschaftspreis** konnten Kandidaturen der Kategorie Alpen und der Kategorie Landwirtschaftli-

che Nutzflächen angemeldet und durch die Jury beurteilt werden. Die Gewinner des Kulturlandschaftspreises 2023 wurden anlässlich der Preisverleihung in Hasliberg ausgezeichnet.



Gewinner an der Preisübergabe 2023 auf der Biitflüö am Hasliberg.

Die Preisträgerflächen werden ausführlich unter www.kulturlandschaftspreis.ch (Gewinner 2023) vorgestellt.

Dort finden sich ebenfalls weitere Informationen zum regionalen Kulturlandschaftspreis und zu den bisherigen ausgezeichneten Flächen.

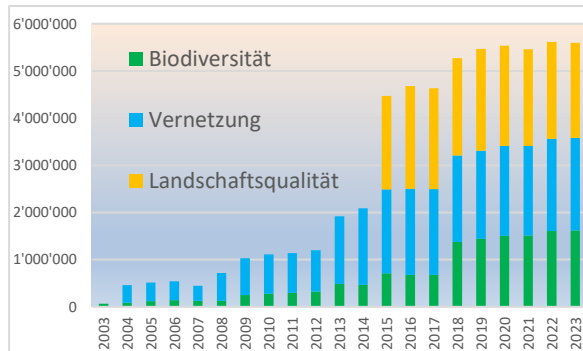
Nach 2019 und 2022 wurde bereits zum 3. Mal an der Interlakner Gewerbeausstellung IGA ein Kulturlandschaftspreis-Stand eingerichtet. Die Besuchenden konnten sich zum Thema Kulturlandschaft anhand von Plakaten und einer Diaschau informieren und gleichzeitig Produkte von ehemaligen Preisträgerbetrieben erwerben.



Gewinner des Kulturlandschaftspreises repräsentieren diesen am IGA-Stand 2023.

Die beiden kantonalen **Projekte "Ökologische Vernetzung" und "Landschaftsqualität"** werden im Rahmen einer Leistungsvereinbarung mit dem Kanton durch die Regionalkonferenz in der Region Oberland-Ost zwischen 2017-2024 umgesetzt. Die beiden

Projekte wurden nun bis 2026 verlängert. Damit können weiterhin Massnahmen zur Erhaltung der hohen **Qualität unserer Landschaft** finanziell unterstützt werden. Über diese beiden Instrumente und mit der Direktzahlungsverordnung (DZV) des Bundes konnten wiederum zusätzliche Beiträge für **Biodiversität, Vernetzung** und für **Landschaftsqualität** ausgelöst werden.



Erfreuliche hohe und stabile Biodiversitätsbeiträge für Qualität und Vernetzung und seit 2015 auch für Landschaftsqualität.

Insgesamt fliessen dank der intensiven Information und Beratung der Landwirte und Landwirtinnen so 5.59 Mio. Fr. zusätzlich in die Region (Vorjahr 5.61 Mio. Franken).

Die regionale Umsetzung der beiden kantonalen Projekte zahlt sich somit bestens aus.

Auf die Durchführung von **Informationsveranstaltungen** für Landwirte wurde verzichtet, da keine nennenswerten Änderungen bei den Vorschriften und zur Beitragsauszahlung bekannt waren.

Gruppenberatungen wurden keine mehr durchgeführt. Die letzten ausstehenden **obligatorischen Beratungen zu Biodiversität, Vernetzung und Land-**

schaftsqualität haben im Januar 2023 stattgefunden. Damit haben nun in der Leistungsvertragsperiode mit dem Kanton alle 486 landwirtschaftlichen Betriebe in der Region Oberland-Ost eine Beratung erhalten.

Das Hauptziel, die Optimierung von ökologischen Ausgleichsflächen und deren Vernetzung und der Förderung der Landschaftsqualität wird weitgehend gut erreicht.

Leider mussten wir im November 2023 plötzlich Abschied nehmen von unserem langjährigen Begleiter und externen Berater Dr. Roland Luder. Mit seinem breiten Wissen und Weitblick hat er während vielen Jahren den Fachbereich Landschaft unterstützt und mitgeprägt. Wir erinnern uns an einen engagierten Kollegen, der sein Fachwissen praxistauglich vermitteln konnte. Dafür sind wir dankbar.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission Landschaft im Jahr 2024 angehen:

- Umsetzung des kantonalen Vernetzungsprojekts Oberland-Ost 2017+ als regionale Trägerschaft
- Umsetzung des kantonalen Landschaftsqualitätsprojektes als regionale Trägerschaft
- Umsetzung von Massnahmen aus dem regionalen Landschaftsentwicklungskonzepts R-LEK
- Jubiläumsjahr 20 Jahre Kulturlandschaftspreis Oberland-Ost und 20. Verleihung des Kulturlandschaftspreises 2024
- Unterstützung von Landschaftspflegeprojekten aus dem regionalen Landschaftsfonds
- Umsetzung der Strategie zur Bekämpfung von invasiven Neophyten: Start Fokusjahre Neophytenbekämpfung 2024 - 2026
- Weiterentwicklung Kulturlandschaftspreis ab 2024

3.4. Abbau, Deponie, Transport (ADT)

Schwerpunkttätigkeit im Jahr 2023 lag bei der Erarbeitung der **Grundlagen für die Regionale Überbauungsordnung Geschiebelagerplätze (RUeO GLP.OO)**. Die Kommission ADT wirkt als Steuerungsgruppe dieses Projekts. Sie hat die Kriterien für die Eingabe von möglichen Standorten für Geschiebelagerplätze ausserhalb der ordentlichen Deponien verabschiedet. Die Wasserbauträger der Region hatten anschliessend sechs Monate Zeit, geeignete Standorte einzureichen. Diese wurden einer ersten Grobbeer-

teilung unterzogen. In einem nächsten Schritt sollen die von der Projektleitung und Kommission ADT als geeignet beurteilten Standorte den kantonalen Fachstellen im Rahmen einer Voranfrage zur Beurteilung vorgelegt werden.

Die gemäss Teilrichtplan Abbau. Deponie, Transport ausgewiesene Deponieknappheit in der Teilregion 3 (Grindelwald) soll durch Aufnahme eines neuen Deponiestandorts in Lüttschental für ein paar Jahre entschärft werden.



Möglicher neuer Deponiestandort im Lindi, Lüttschental, wird geprüft.

Die Kommission ADT hat die **Richtplanergänzung** für die öffentliche Mitwirkung freigegeben. Bei positiv lautender Vorprüfung durch den Kanton soll der neue Standort in den Teilrichtplan ADT aufgenommen werden.

3.5. Energie und Energieberatung

Die **Kommission Energie** behandelte ihre Geschäfte im Bereich Energie und regionale Energieberatung anlässlich von drei Sitzungen. Zudem wurde mit den Kommissionsmitgliedern ein Workshop im Zusammenhang mit der Teilrevision des regionalen Energie-richtplans durchgeführt.

Im Vordergrund der Kommissionsarbeit stand die Überarbeitung des **regionalen Teilrichtplans Energie (TRPE.OO)**. In einem intensiven Prozess mit Beizug der relevanten Akteure im Bereich Energie- und Wärmeproduktion wurden die Aktualisierungen im Teilrichtplan erarbeitet. Die Gemeinden können sich im Rahmen der geplanten Vernehmlassung einbringen. Die öffentliche Mitwirkung wird im 2024 durchgeführt werden.

Der TRPE.OO ist über die regionale GIS-Plattform <http://map.regiogis-beo.ch> und über die Internetseite www.oberland-ost.ch zugänglich.

Das **Kommunikationskonzept der Energieberatungsstelle** konnte im 2023 gut umgesetzt werden. Der Energieberater hat am Energieanlass in Meiringen über die Förderung von Energiemassnahmen informiert. Auch anlässlich des Netzwerks Hasliberg mit rund 120 Teilnehmenden wurde über die gesetzlichen Anforderungen im Energiebereich orientiert und auf Förderinstrumente hingewiesen.

Auch konnte hat an zwei Stockwerkeigentümergebungen das Angebot der Energieberatung Oberland-Ost vorgestellt werden.

Der **Teilrichtplan Abbau, Deponie, Transport Oberland-Ost (TRPADT.OO)** ist im **RegioGIS** aufgeschaltet.

Ausblick

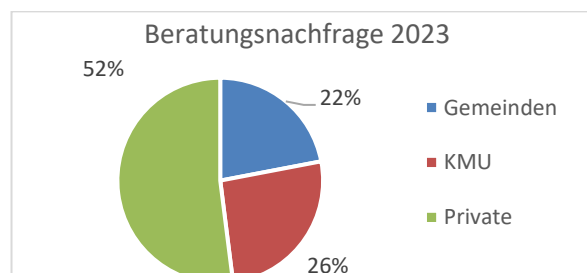
Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission im Jahr 2024 angehen:

- Umsetzung des Teilrichtplans ADT; Ergänzung mit neuem Deponiestandort
- Begleitung und Koordination von regionalen Abbau- und Deponievorhaben
- Controlling des Richtplans ADT, Sicherstellung der jährlichen Mengenstatistik für Abbau, Deponie und Geschiebesammler
- Projektarbeit "RUeO GLP.OO"
Abschluss Phase 2: Standorteingabe
- Förderung von Recyclingmaterial

Die **regionale Energieberatung** ist eine von mehreren obligatorischen Aufgaben der Regionalkonferenz Oberland-Ost. Sie wird insbesondere von Hauseigentümern, welche vor einer Gebäudesanierung stehen oder die Heizung ersetzen müssen, als erstes niederschwelliges Angebot genutzt. Themen wie Gesetz/Verordnung, Förderbeiträge, Heizung und Warmwasser sowie Solaranlagen stehen unverändert im Fokus. Mit insgesamt 713 (Vorjahr 703) Beratungskontakten durch die Energieberatungsstelle wurde ein neuer Höchstwert erreicht.

Am stärksten zugenommen haben die Beratungsanfragen von Gemeinden (48% gegenüber Vorjahr), was einerseits auf den Vollzug neuer gesetzlicher Vorgaben aber sicher auch auf die Intensivierung der Gemeindebesuche zurückzuführen ist. Bei den Unternehmungen erfolgte ebenfalls eine Beratungszunahme von etwa 14%.

Die Beratungsanfragen von Privaten haben insbesondere in der zweiten Jahreshälfte abgenommen, machen mit 368 Anfragen aber immer noch den Hauptanteil aus.



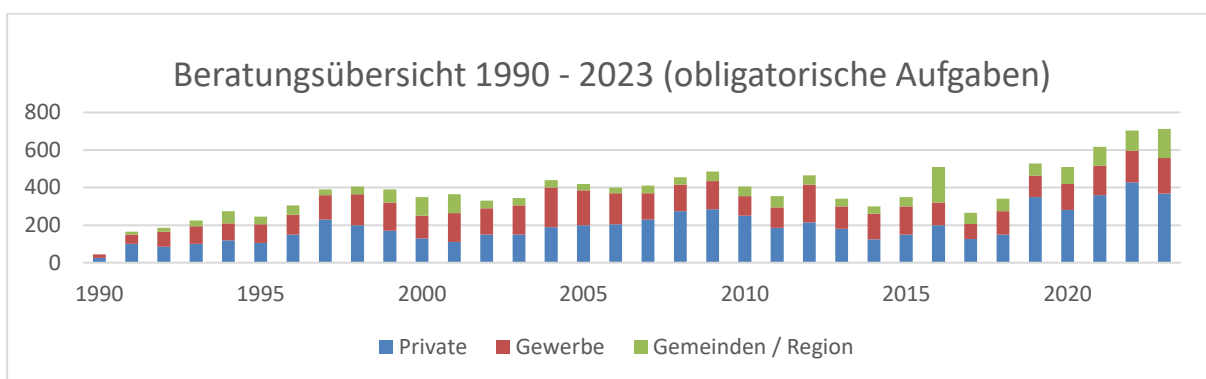
Ein Grund für diese Zunahme liegt sicher auch in der vermehrten Präsenz des Energieberaters bei den Gemeinden. Zusätzlich zur fixen Präsenz am Freitagvormittag in Meiringen wurde in der ersten Jahreshälfte auch in Lauterbrunnen und in der zweiten Jahreshälfte in Grindelwald ein Beratungsangebot mit Präsenz vor Ort ermöglicht und rege benutzt.

Die Zusammenarbeit mit der regionalen Energieberatungsstelle Thun/Oberland West wird in bewährter weitergeführt. Der gemeinsame Weiterbildungskurs

für Energiebedarfsnachweisverfasser konnte im November wieder durchgeführt werden.

Die Regionsgemeinden wurden mit drei Beiträgen in Form von einfachen Flyern bedient, welche sie auch für ihre lokalen Gemeindeblätter verwenden konnten:

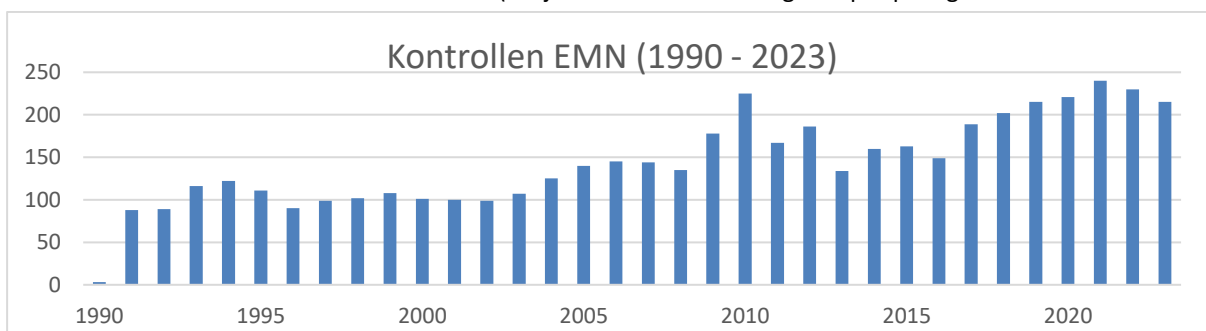
- Änderungen im Energiegesetz Kanton Bern
- Leuchtmittelverbote – welche trifft's?
- Die Zukunft bringt bidirektionale Elektroautos



Entwicklung der Energieberatungstätigkeit seit 1990. Im Jahr 2016 sind infolge Umstellung des Erhebungstools zum Teil Doppelerfassungen enthalten (359 tatsächliche Beratungskontakte).

Die **Kontrollen der energietechnischen Massnahmenachweise** haben zum zweiten Mal in Folge leicht abgenommen, sind aber immer noch auf einem hohen Level. Mit 215 EMN-Kontrollen (Vorjahr

230) wurde der vierthöchste Wert seit über 30 Jahren erreicht. Die Eingabe der Energiemassnahmenachweise über das digitale Portal eBau haben zu deutlich weniger Papierpost geführt.

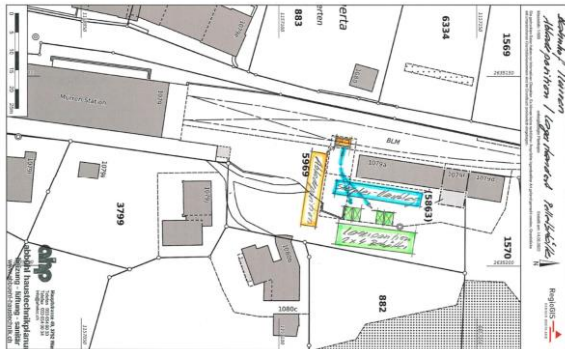


Entwicklung der durchgeführten Kontrollen von Energietechnischen Massnahmenachweisen (EMN) seit 1990.

Der Bericht und Masterplan **Pellets-Logistik-Konzept Lauterbrunnen** wurde 2023 mit unterstützender Begleitung durch den Energieberater fertiggestellt. Die weitere Umsetzung der vorgeschlagenen Massnahmen wird nun durch die Gemeinde Lauterbrunnenzusammen mit den involvierten Partnern geprüft.

Ziel ist, mit den beteiligten Partnern entlang der Logistikkette die Versorgung der Dörfer Wengen, Müren und Gimmelwald, welche nicht direkt ans Strassennetz angebunden sind, mit Pellets zu ermöglichen. Damit kann eine CO2-neutrale Alternative zu den zahlreichen noch vorhandenen Öl- und Elektroheizungen ermöglicht werden.

Situation Bahnhof Mürren



Der Masterplan zeigt u.a. eine mögliche künftige Versorgung von Mürren mit Pellets auf.

Ausblick

Folgende Projekte und Aufgaben will die Kommission Energie im Jahr 2024 angehen:

- Weiterentwicklung und Sicherstellung des Betriebs der regionalen Energieberatungsstelle.

- Prüfen von weiteren externen Stationierungen der Energieberatungsstelle an fix definierten Tagen in Brienz.
- Teilnahme am Energie- und Klimatalk in Unterseen.
- Prüfen Zukunft "Energie-Apéro" in der Region.
- Sicherstellung der EMN-Kontrollen; evtl. Begleitung bei Baukontrollen.
- Unterstützung der Gemeinden bei der Kontrolle der Meldepflicht zum Heizungersatz.
- Weitere Umsetzung des regionalen Teilrichtplans Energie, insbesondere Massnahme M75 Information und Kommunikation und Massnahme M77 Regionales Monitoring/Controlling.
- Aktualisierung des Teilrichtplans Energie.
- Begleitung des Projekts Klimaneutrale Region Oberland-Ost.
- Begleitung des Projekts Klimametrik des Kantons Bern.

3.6. Regionale Kulturförderung

Die Förderung von Kulturinstitutionen ist in der kantonalen Kulturgesetzgebung geregelt und den Regionalkonferenzen als obligatorische Aufgabe übertragen.

Die **jährlichen Reportinggespräche mit den Kulturinstitutionen** wurden wiederum durch die Geschäftsstelle koordiniert. Die vereinbarten Leistungen und Kulturangebote konnten ohne Einschränkungen erbracht werden. Diverse Veranstaltungen verzeichnen aber nach wie vor weniger Gäste als vor den Covid-19-Einschränkungen.

Der **Prozess für die Erneuerung der Kulturleistungsverträge 2025-2028** wurde fortgeführt. Diese Kulturleistungsverträge wurden mit den bisher bereits unterstützten Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung und dem Amt für Kultur aktualisiert. Sie sollen im 2024 von allen Parteien genehmigt werden und treten dann ab 2025 in Kraft.

Zusätzlich zur obligatorischen Aufgabe der Kulturförderung soll künftig ergänzend eine regionale Kulturförderung als freiwillige Aufgabe ermöglicht werden. Die Gemeindepräsidenten und -präsidentinnen haben anlässlich eines Workshops die Eckpfeiler einer möglichen freiwilligen Kulturförderung erarbeitet. Darauf basierend hat die Geschäftsleitung eine **regionale Kulturförderstrategie** erstellt. Diese wurde im November durch die Regionalversammlung beschlossen. Damit ist der Grundstein gelegt, die regionale Kulturförderung als freiwillige Aufgabe der Regional-

konferenz anzugehen. Das entsprechende Reglement soll im 2024 den Gemeinden vorgelegt werden.

Kulturförderstrategie – Workshop; GP-Forum vom 5. April 2023 Gruppe B

Bewertung Strategiepunkte:	● Umsetzung in 1. Priorität	● Umsetzung in 2. Priorität	● keine Umsetzung
Aufgabe 3:	[Visualisierung: 7 grüne Punkte]		
S2: regionale finanzielle Unterstützung von Kulturprojekten (→ komplementäre kantonale Beiträge)	[Visualisierung: 7 grüne Punkte]		
Aufgabe 4:	[Visualisierung: 7 grüne Punkte]		
S3: regionale/finanzielle Unterstützung von Kulturinstitutionen (ohne kantonale Beiträge)	[Visualisierung: 7 grüne Punkte]		
Aufgabe 5:	[Visualisierung: 7 orangefarbene Punkte]		
S4: keine regionale finanzielle Unterstützung von lokalen Kulturangeboten	[Visualisierung: 7 orangefarbene Punkte]		
Aufgabe 6:	[Visualisierung: 7 gelbe Punkte]		
Einführung regionaler Kulturförderpreis	[Visualisierung: 7 gelbe Punkte]		
Aufgabe 7:	[Visualisierung: 7 grüne Punkte]		
Einführung regionaler Kulturförderlogos (Finanzierung der freiwilligen Aufgaben wie Kulturprojekte (S2), Kulturinstitutionen (S3), Kulturförderpreise)	[Visualisierung: 7 grüne Punkte]		

Am Gemeindepräsidentenforum in Gsteigwiler wurde intensiv an der regionalen Kulturstrategie gearbeitet.

Ausblick

- Fortführung jährliche Reportinggespräche
- Inkasso der Regionsbeiträge und Auszahlung an die Kulturinstitutionen
- Unterstützung Regionalbibliothek bei Standortsuche
- Abschluss Leistungsvertragsverhandlungen für die Periode 2025-2028
- Reglement Teilkonferenz Kulturförderung erarbeiten

3.7. Weitere Aufgaben und Projekte

RegioGIS Berner Oberland

Die gemeinsam mit anderen Planungsregionen im Berner Oberland geführte Plattform "**RegioGIS Berner Oberland**" ermöglicht sowohl der Region Oberland-Ost wie auch allen Regionsgemeinden, Raumdaten und Pläne öffentlich oder beschränkt zugänglich zu machen. Dies vereinfacht die räumliche Koordination über die unterschiedlichen Planungsebenen, insbesondere da auch kantonale Daten einbezogen werden können. Zusätzlich zu den bereits aufgeschalteten Bauzonenplänen können die Gemeinden auch weitere kommunale Daten aufschalten lassen.

Die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Oberland-Ost ist weiterhin Beratungs- und Koordinationsstelle.



Mit der Einfachen Gesellschaft RegioGIS wird der Betrieb auch in Zukunft sichergestellt. Für die operative Umsetzung bleibt die beodat GmbH zuständig.

Zugang zur GIS-Plattform: <http://map.regiogis-beo.ch>

Ausblick

- Laufend weiterer Ausbau der Plattform RegioGIS mit regionalen Daten
- Motivation der Regionsgemeinden, RegioGIS auch für kommunale Daten zu nutzen

Projekt REMP.OO (Regionaler Ersatzmassnahmenpool Oberland-Ost)

Das Pilotprojekt wurde mangels genügender Nachfragen eingestellt. Die Ökopunkte im Rahmen des einzigen realisierten Projekts über den REMP – Renaturierung Sytenwald-Hüsenbach – werden weiterhin

durch die Regionalkonferenz Oberland-Ost verwaltet und können bei Bedarf durch die Eigentümer ausgelöst werden.

Ausblick

- Umsetzung REMP.OO bleibt sistiert.
- Verwaltung der bestehenden Ökopunkte durch RKOÖ.

Projekt Klimaadaptionsstrategie Grimselgebiet

Ergebnisse und Projektstand sind unter www.oberland-ost.ch (Aufgaben – Regionalentwicklung – Klimaadaptionsstrategie Grimselgebiet 2016) einsehbar.

Die Gemeinden Guttannen und Innertkirchen starten mit der Umsetzung der Massnahme M3 zur Verbes-

serung des Daten- und Informationsaustauschs zu Naturgefahren.

Ausblick

- Sicherstellung der Umsetzung und des Controllings
- Prozessunterstützung zu M3
- Anschub von weiteren Massnahmen prüfen.

4. Regionalentwicklung

4.1. Neue Regionalpolitik NRP

Die Umsetzung der Neuen Regionalpolitik NRP bleibt fixes Traktandum an den Geschäftsleitungssitzungen. Die Gesuche um **Beiträge oder Darlehen** werden nach den Kriterien der NRP und der **regionalen Entwicklungsstrategie** 2019 respektive 2023 beurteilt. Diese bildet ebenfalls die Basis für Stellungnahmen zu diversen regionalpolitischen Entwicklungen. Verschiedene Themen werden auch im Rahmen der Gemeindepräsidienforen vorgestellt und diskutiert.

Im 2023 fanden wiederum drei **Gemeindepräsidienforen** statt, wobei das GPF in Gsteigwiler als Workshop "Kulturförderung" durchgeführt wurde. Schwerpunktthemen an den GP-Foren waren:

- Spitzensport und Lehre am BZI
- Pro Senior Bern – Altersthemen in den Regionen
- EduLab - Innovationswerkstatt
- Raumplanerischer Hochwasserschutz

Die Kontaktpflege zu regionalen Akteuren gilt als zentrale Aufgabe der Regionalentwicklung. Diese

erhalten im Rahmen von Gemeindepräsidienforen weiterhin eine Plattform, Anliegen direkt an die Gemeindepräsidenten und –präsidentinnen vorzubringen.

Zwei weitere Themen zur Regionalentwicklung haben im 2023 die Gemeinden und die Region beschäftigt:

- Regionale Bauverwaltungen Oberland-Ost
- Integrale regionale Entwicklungsstrategie 2023

Die im 2022 gestartete periodische **Überarbeitung der regionalen Entwicklungsstrategie** und des **NRP-Förderprogramms** wurde im 2023 abgeschlossen. Die Regionalversammlung vom Juni 2023 in Gündlischwand hat die beiden Instrumente beschlossen. Das regionale Förderprogramm ist in das kantonale NRP-Umsetzungsprogramm eingeflossen.

Das eigene **Projekt "Zukunft Regionalmanagement und Standortmarketing Oberland-Ost"** bleibt vorerst sistiert.

4.2. NRP-Beitragsgesuche

Finanzielle Unterstützung gemäss Gesetz über die neue Regionalpolitik NRP kann an Regionalentwicklungsprojekte und primär an touristische Infrastrukturvorhaben ermöglicht werden:

- ✓ Beiträge an Entwicklungsprojekte
- ✓ Darlehen an Investitionsvorhaben

Weiterhin nicht unterstützt werden sogenannte Basisinfrastrukturvorhaben von Gemeinden.

Die Vorhaben werden mit Fördermitteln von Bund und Kanton unterstützt. Dabei müssen die Projekte der neuen regionalen Entwicklungsstrategie 2019 und dem Förderprogramm 2020-23 der Region Oberland-Ost entsprechen. Sie müssen zudem mindestens einem Förderschwerpunkt sowie einem Förderinhalt zugeordnet werden können.

Förderschwerpunkte 2020-2023:

- (1) Tourismus
- (2) Industrielle Wertschöpfungssysteme / Industrie und Cleantech
- (3) Innovative regionale Angebote aus den Bereichen Sport/Freizeit/Kultur, Land-/Forstwirtschaft, Soziales/Gesundheit

Förderinhalte sind:

- a. Überbetriebliche Produkt- und Prozessinnovationen
- b. Wissens- und Technologietransfer
- c. Qualifizierung von Arbeitskräften
- d. Unternehmensübergreifende Kooperationen
- e. Wertschöpfungsketten verlängern oder Lücken schliessen
- f. Wertschöpfungsorientierte Infrastrukturen und Angebote sichern und realisieren

Weitere Eintretensvoraussetzungen sind:

- Projekt liegt im Perimeter der Regionalpolitik
- keine anderen Finanzierungsmöglichkeiten des Bundes
- keine klassische einzelbetriebliche Förderung
- Unterstützung hat Charakter einer Starthilfe
- Trägerschaft erbringt eigene Leistungen im Umfang von mindestens 20% der Projektkosten.

Für eine konkrete **Projektunterstützung mit Beiträgen oder Darlehen aus der NRP** sind nach wie vor separate Gesuche über die Geschäftsstelle der Regionalkonferenz Oberland-Ost einzureichen. Diese

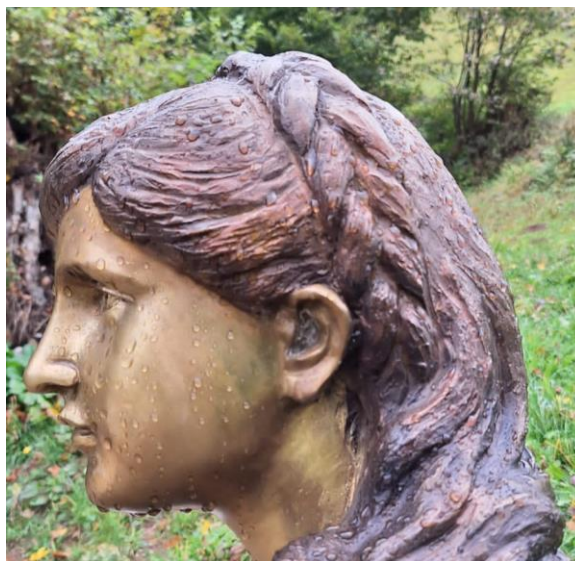
werden einzelfallweise auf die Kriterien und Anforderungen hin geprüft. Eine frühzeitige Anfrage durch die Projektträgerschaften ist notwendig, da für die Behandlung der Gesuche durch die Geschäftsstelle, die Geschäftsleitung und das Amt für Wirtschaft eine gewisse Vorlaufzeit benötigt wird. Rückwirkend können keine Beiträge gesprochen werden.

Die Geschäftsleitung hat im 2023 mehrere neue Projekte positiv beurteilt und beim Amt für Wirtschaft, Standortförderung Kanton Bern, Tourismus und Regionalentwicklung eine Unterstützung mit NRP-Geldern beantragt. Im 2023 haben 20 Projekte die definitive finanzielle Zusicherung erhalten.

Genehmigungen von Fördergesuchen im 2023 mit Beiträgen

- RegioNetzwerk Haslital
- Konzeptentwicklung Tourismus- und Freizeitpark Eichelti, Wilderswil
- Entwicklung & Aufbau MTB-Koordinationsstelle Oberland-Ost
- Potenzial- & Machbarkeitsstudie Holzsägewerk Oberland-Ost
- Entwicklung Interlake Hike 100
- Entwicklung Tour de Berner Oberland (Reisebegleiter)
- Entwicklung E-Lisabetha – Elektroboot-Angebot am oberen Brienersee
- Konzept & Entwicklung Goldvreneliweg Gadmen
- Entwicklung & Aufbau Alpiner Ludotrail Mürren
- Wilhelm Tell The Story - Konzeption Kurzversion für Gäste
- Rocky - Themenweg Niederhorn Beatenberg
- Entwicklung & Aufbau ChalliPark Grindelwald
- Arealentwicklungsstudie Seilbahnkompetenzzentrum Meiringen

- Konzept & Entwicklung Tächaland Festival Mürren
- Machbarkeitsstudie Pionier-Campus Interlaken – Next Generation Village
- Vertiefungsstudie Entwicklung Campus Grimsel
- Konzept & Neuorientierung Dorfladen Guttannen (SmartShop)
- Digitalisierung Dorfladen Gsteigwiler
- Sanierung touristische Kleininfrastrukturen Beatushöhlen
- Machbarkeitsstudie Park Lauterbrunnental



Rosa Kruck-Tännler aus Gadmen inspirierte den Künstler Fritz Ulysse Landry 1895 für das Porträt auf der 20-Franken-Goldmünze.

Abgelehnte Anfragen

Insgesamt mussten 7 Anfragen um finanzielle Unterstützung abgelehnt werden, weil sie den NRP-Kriterien oder der regionalen Entwicklungsstrategie nicht entsprochen haben.

Übersicht Förderprojekte Oberland-Ost mit zinslosen Darlehen und Beiträgen 1975 – 2023 *):

	Anzahl bewilligter Gesuche *)	Investitionsvolumen	Darlehen (bis 2007 IHG / ab 2008 NRP)			Beiträge NRP
			Bund	Kanton	total	
1975 - 2007	285	713'632'000	114'734'000	35'002'000	149'736'000	-
2008 - 2011	24	87'624'093	5'550'000	550'000	6'100'000	11'805'000
2012 - 2015	23	22'151'900	2'225'000	1'225'000	3'450'000	2'527'500
2016 - 2019	32	131'475'400	10'725'000	10'725'000	21'450'000	2'480'600
2020 - 2023	46	19'719'273	1'500'000	500'000	2'000'000	4'030'500
Total NRP	125	260'970'666	20'000'000	13'000'000	33'000'000	20'843'600
IHG+NRP	410	974'602'666	134'734'000	48'002'000	182'736'000	20'843'600

*) inkl. kantonale Projekte

4.3. Klimaprojekt-Coachin

Die Integrale regionale Entwicklungsstrategie 2023 hat zum Querschnittsthema "Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft" das Ziel formuliert, bis 2040 klimaneutral aufgestellt zu sein. Die Entwicklungspfade zur klimaneutralen Region Oberland-Ost sind im Sommer 2023 publiziert worden.



Die Entwicklungspfade von der Vision zum Handeln (Universität Bern, CDE, 2023).

Seit dem 1. Dezember 2022 ist Alina von Allmen als Klimaprojekt-Coachin tätig. Sie **unterstützt und berät Trägerschaften von Initiativen und Projekten**, welche zu einer Treibhausgasenkung in der Region beitragen. Ihr steht ein Expertenpanel mit ausgewiesenen Fachkräften der Universität Bern, der Wyss Academy for Nature und des Amtes für Umwelt und Energie zur Verfügung. Nebst Fachberatung wird auch Unterstützung geboten bezüglich Fördermöglichkeiten von Projekten wie beispielsweise:

- CO₂-neutrales Pistenfahrzeug Axalp
- Schwimmende Photovoltaikanlage
- Wasserstoffantrieb für Kurschiffe

Daneben baut die Klimaprojekt-Coachin auch eigene Initiativen auf und versucht, die geeigneten Partner zusammenzubringen. Aktuell laufen Abklärungen zur Biogasproduktion in Landwirtschaftsbetrieben mit dem Ziel, das gereinigte Gas ins bestehende Gasleitungsnetz einzuspeisen und dadurch fossiles Erdgas zu ersetzen:

- Landwirtschaftliche Biogasproduktion
- Treibhausgasbilanzierung von Landwirtschaftsbetrieben

Die jährliche Netzwerkveranstaltung für regionale Akteure unter dem Titel **Klima-Netz** gehört bereits zu den etablierten Anlässen. Weitere Veranstaltungen in verschiedenen Formaten sind geplant oder wurden schon genutzt:

- Klima-Visite
→ Information von Organisationen usw.
- Klima-Fachforum
→ Plattform für fachlichen Austausch von regionalen Akteuren
- Klima-Werkstatt
→ lokale Projekte zur Umsetzung bringen
- Klima-Aktivität
→ niederschwellige Aktionen für die Bevölkerung

Ausblick

- Fortsetzung Informations- und Vernetzungsanlässe
- Unterstützende Beratung und Koordination von Projektinitiativen
- Anschub von weiteren Initiativen und Prozessen.
- Sicherstellung der Fortführung des Angebots im Bereich Klimaprojekt-Coachin.

4.4. Projekt: Wertschöpfungskette Wald und Holz stärken

Das Amt für Wald und Naturgefahren (AWN) hat zusammen mit dem Verband Lignum Holz Bern über die Wyss Academy for Nature das Projekt "Wertschöpfungskette Wald und Holz stärken" gestartet. Zu den beiden Pilotregionen Oberland-Ost und Emmental ist im 2023 auch die Region Oberaargau dazugestossen.

Entlang der gesamten Produktionskette von Waldholz bis zu fertig verarbeiteten Bauholz, zu Schreinerwaren oder auch zu Industrie- und Energieholz wird ein grosses Potenzial zur Steigerung der lokalen und regionalen Wertschöpfung erwartet. In verschiedenen Teilprojekten können die Gemeinden

ihre Bedürfnisse bezüglich Nutzung von Holz aus der Region oder gar aus dem eigenen Wald einbringen. Erste Erkenntnisse und Ergebnisse werden im 2024 erwartet.

Ausblick

- Konkretisierung der Bedürfnisse der Gemeinden
- Weitere Sensibilisierung der Gemeinden und Holzverarbeitungsbranchen zur Nutzung von Schweizer Holz
- Handlungsempfehlungen an Gemeinden bezüglich Nutzung von (eigenem) Holz

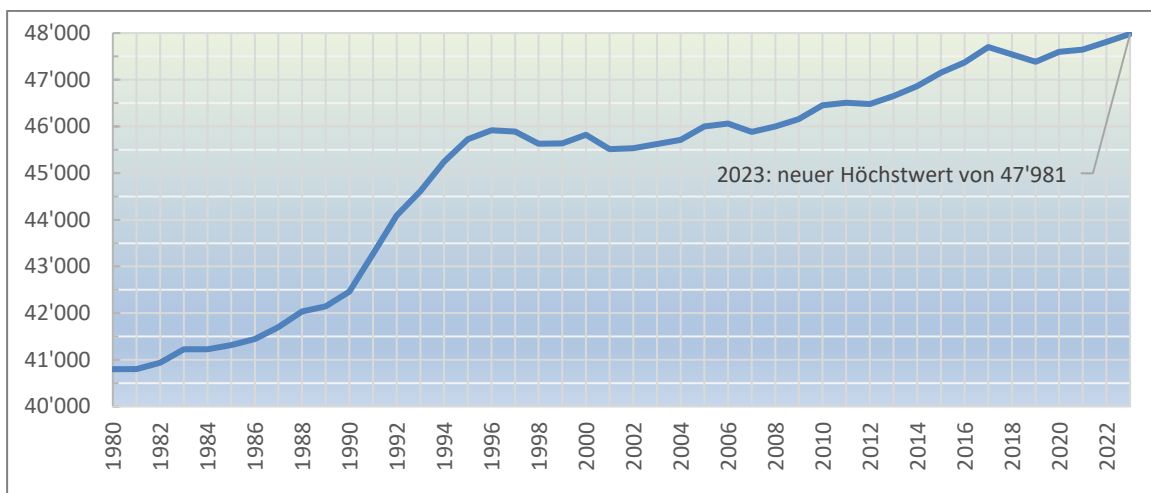
4.5. Regionsspezifische Entwicklungsindikatoren

Das Wichtigste in Kürze

- Die Region Oberland-Ost besteht aus 28 Gemeinden und erstreckt sich über eine Fläche von ca. 1'229 km².
- Am 1. Januar 2023 zählte die Region Oberland-Ost **47'981 Einwohner und Einwohnerinnen**.

Gegenüber dem Vorjahr hat die Einwohnerzahl um 170 Personen oder 0.36 Prozent zugenommen und erreicht damit einen neuen Höchstwert. Im kantonalen Durchschnitt wurde im 2022 ein Bevölkerungszuwachs von 0.38 Prozent registriert (Vorjahr 0.42%).

Ständige Wohnbevölkerung in der Region Oberland-Ost, 1980 – 2023 (Stand am 01.01.)



- Das reale **Bruttoinlandprodukt pro Kopf** betrug in der Region Oberland-Ost im Jahr 2023 67'444 CHF (Vorjahr inflationsbereinigt 65'846 CHF). Verglichen mit dem kantonalen BIP-Wert von 83'125 CHF erreichte das Pro-Kopf-BIP in der Region Oberland-Ost im Jahr 2023 wieder 81% wie im

Vorjahr, womit die Schere weiterhin geöffnet bleibt. Vergleich Schweiz: 86'911 CHF.

- Im Jahr 2021 wurden in der Region Oberland-Ost insgesamt **28'139 Beschäftigte** gezählt (Vorjahr 28'092). Die Beschäftigtenzahl stieg somit wieder

etwas an, liegt allerdings noch unter dem bisherigen Höchstwert von 29'014 im Jahr 2019.

- Die **Arbeitslosenquote** lag mit 0.7% im Jahresdurchschnitt 2023 im Bereich des Vorjahreswerts von 0.8% und wieder deutlich unter dem kantonalen Wert von 1.4% (Vorjahr 1.7%) und klar unter der schweizerischen Arbeitslosenquote von 2.0% (VJ 2.2%) [Quelle: AWI WIDA Arbeitslosenquote 09.01.2023].
- Die regionalisierte Bevölkerungsprojektion des Kantons Bern bis 2050 blieb unverändert. Für das Jahr 2050 wird für die Region Oberland-Ost ein Bevölkerungstotal von 52'186 prognostiziert (Szenario 'mittel').
Der Anteil der erwerbstätigen Bevölkerungsgruppe (20-64 Jährige) geht gemäss Szenario von aktuell etwa 28'350 auf knapp 27'600 zurück.
- Gemäss den Strukturdaten für das Gesamtverkehrsmodell des Kantons Bern (2019) ist für die

Region Oberland-Ost hingegen mit einer Zunahme der Beschäftigten von 20'447 (2019) auf knapp 21'500 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Jahr 2040 zu rechnen (Trendszenario).



Nach dem Gastgewerbe mit 4'964 Beschäftigten (17.6%) und dem Gesundheits-/Sozialwesen mit 4'784 Beschäftigten (17.0%) liegt das Baugewerbe mit 2'532 Beschäftigten (9.0%) an dritter Stelle.

Am 15. März beginnt der Vorverkauf
sichern Sie sich Ihre Tickets!
auf Social Media erfahren Sie mehr unter #musikfestwoche_meiringen

ATEM

MUSIK
FESTWOCHE
MEIRINGEN
7. – 15. JULI 2023

Musikfestwoche Meiringen 2023:
Atem ist nicht nur Klangerzeugung, Atem ist
Inspiration, Konzentration und Hingabe zugleich.
Er verbindet uns, impulsiert und trägt die Musik.

5. Finanzen

5.1. Jahresrechnung 2023

Die Jahresrechnung 2023 wurde nach dem harmonisierten Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt. Die detaillierte Jahresrechnung kann bei der Geschäfts-

stelle der Regionalkonferenz bezogen oder unter www.oberland-ost.ch eingesehen werden.

Übersicht Erfolgsrechnung:

	Rechnung 2023		Budget 2023	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Verwaltung Regionalkonferenz	819'264.69	1'035'519.20	826'000	1'032'700
3 Kultur	180'077.00	170'187.00	180'000	170'000
6 Verkehr und Raumordnung	832'005.35	593'973.65	790'800	452'800
7 Energie und Umwelt	104'817.55	143'888.80	108'700	132'000
8 Volkswirtschaft	284'247.65	271'867.30	298'000	250'000
Erfolgsrechnung	2'220'412.24	2'215'435.95	2'203'500	2'037'500
Ertragsüberschuss				
Aufwandüberschuss		4'976.29		166'000
	2'220'412.24	2'220'412.24	2'203'500	2'203'500

5.2. Vermögen per 31.12.2023

Über das Vermögen gibt die Bilanz der detaillierten Jahresrechnung Auskunft. Diese kann bei der Ge-

schäftsstelle der Regionalkonferenz bezogen oder unter www.oberland-ost.ch eingesehen werden.

Übersicht Bilanz:

	Bestand 01.01.2023	Veränderung		Bestand 31.12.2023
		Zuwachs	Abgang	
100 Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	727'504.54	2'663'067.50	2'950'012.69	440'559.35
101 Forderungen	6'636.00	165'322.45	26'726.00	145'232.45
104 Aktive Rechnungsabgrenzungen	60'809.25	233'303.60	60'809.25	233'303.60
Aktiven	794'949.79	3'061'693.55	3'037'547.94	819'095.40
200 Laufende Verbindlichkeiten	36'315.70	870'918.70	774'711.25	132'523.15
201 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00	0.00	0.00
204 Passive Rechnungsabgrenzung	13'969.85	3'000.00	13'969.85	3'000.00
205 Kurzfristige Rückstellungen	70'000.00	0.00	0.00	70'000.00
20 Fremdkapital	120'285.55	873'918.70	788'681.10	205'523.15
293 Vorfinanzierungen	213'275.95	13'500.00	69'615.70	157'160.25
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	461'388.29	50'862.70	55'838.99	456'412.00
29 Eigenkapital	674'664.24	64'362.70	125'454.69	613'572.25
Passiven	794'949.79	938'281.40	914'135.79	819'095.40

5.3. Beiträge der Regionsgemeinden 2024

Für das Jahr 2024 gelten die durch die Regionalversammlung vom 16. September 2010 beschlossenen Beiträge unverändert. Sie sind auf CHF 10.80 je Einwohner festgelegt und in Anhang 5 detailliert aufgeführt.

Die Beiträge an die Kulturinstitutionen von regionaler Bedeutung werden bei den Regionsgemeinden eingefordert und an die beitragsberechtigten Kulturinstitutionen weitergeleitet gemäss den genehmigten Kulturleistungsverträgen 2021-2024.

6. Die Organe der Regionalkonferenz am 31.12.2023

6.1. Regionalversammlung

Gemeinde	Vertreter	Stimmkraft	Gemeinde	Vertreter	Stimmkraft
Beatenberg	Roland Noirjean	2	Lauterbrunnen	Karl Näpflin	2
Bönigen	Ulrich Michel	2	Leissigen	Letizia Müller	2
Brienz	Peter Zumbrunn	2	Lütschental	Hans Rudolf Burgener	1
Brienzwiler	Daniel Schild	1	Matten	Lisa Randazzo-Anneler	3
Därlichen	Hans Wolf	1	Meiringen	Daniel Studer	3
Grindelwald	Beat Bucher	2	Niederried	Beat Studer	1
Gsteigwiler	Urs Stucki	1	Oberried	Andreas Oberli	1
Gündlischwand	Susanne Gertsch	1	Ringgenberg	Samuel Zurbuchen	2
Guttannen	Werner Schläppi-Maurer	1	Saxeten	Robert Seematter	1
Habkern	Christoph Häni	1	Schattenhalb	Hannes Kohler	1
Hasliberg	Arnold Schild	2	Schwanden	Heinz Egli	1
Hofstetten	Anita Abächerli	1	Unterseen	Jürgen Ritschard	3
Innertkirchen	Walter Brog	2	Wilderswil	Rolf Herren	2
Interlaken	Philippe Ritschard	3	28 Gemeinden		46
Iseltwald	Peter Rubi	1	<i>Regionspräsident Peter Aeschmann</i>		<i>1</i>
			Total Stimmkraft		47

6.2. Geschäftsleitung

Präsident	Peter Aeschmann, Matten
Vizepräsident	Werner Schläppi, Guttannen (TR6)
Finanzen	Philippe Ritschard, Interlaken (TR1)
ÖV	Beat Bucher, Grindelwald (TR3)
V + S	Daniel Studer, Meiringen (TR5)

Landschaft	Werner Schläppi, Guttannen (TR6)
ADT	Urs Stucki, Gsteigwiler (TR1)
Energie	Karl Näpflin, Lauterbrunnen (TR2)
Kultur	Samuel Zurbuchen, Ringgenberg (TR1) Peter Zumbrunn, Brienz (TR4)

Büro der Geschäftsleitung

Vorsitz	Peter Aeschmann, Regionspräsident
Mitglieder	Werner Schläppi, Vizepräsident

Philippe Ritschard, Finanzvorsteher
Stefan Schweizer, Geschäftsführer

6.3. Geschäftsstelle

<u>Geschäftsstelle Regionalkonferenz Oberland-Ost:</u>		Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken
Geschäftsführer und Bereichsleiter ADT, Kultur, Regionalentwicklung		
Stefan Schweizer		033 822 43 72
Geschäftsführer-Stellvertreter /		
Bereichsleiter ÖV/V+S	Mathias Boss	033 823 20 49
Administration, Finanzen	Silvia Burri	033 822 43 72
Klimaprojektcoachin	Alina von Allmen	079 938 64 69
<u>Energieberatungsstelle Oberland-Ost</u>		Jungfraustrasse 38, 3800 Interlaken
Energieberater	Roland Schneider	033 821 08 68
<u>Landschaftsberatungsstelle Oberland-Ost:</u>		Fuhren, 3807 Iseltwald
Landschaftsberaterin	Claudia Schatzmann	033 845 15 24

6.4. Kommission Öffentlicher Verkehr

Präsident	Urs Zuberbühler, Guttannen (TR6)	Thomas Rubi, STI Bus AG / GrindelwaldBus
GL-Ressort	Beat Bucher, Grindelwald (TR3)	Nicolas Ludin, Zentralbahn zb
Mitglieder	Roger Seiler, Bönigen (TR1)	Dragan Krstic, STI Bus AG
	Markus Steuri, Leissigen (TR1)	Samuel Bühler, BLS AG
	Peter Michel, Interlaken (TR1)	Anita Grossniklaus, PostAuto AG
	Lisa Randazzo, Matten (TR1)	Hans-Peter Huber, Schilthornbahn AG
	Christian von Allmen, Lauterbrunnen (TR2)	Stefan Würigler, JungfrauBahnen AG
	Ernst Stähli, Brienz (TR4)	Jürgen Mesman, AÖV
	René Kohler, Meiringen (TR5)	Mathias Boss, Bereich ÖV RKOÖ
Weitere	Urs Aemmer, VCS	
	Stefan M. Schweizer, ÖV-Benutzer	

6.5. Kommission Verkehr + Siedlung

Präsident	Daniel Studer, Meiringen (TR5/6)	Weitere	Sandro Bolton, Tourismusdestinationen
GL-Ressort	Jürgen Ritschard, Unterseen (TR1)		Heinrich Sauter, Heimatschutz
Mitglieder	Heidi Schläppi, Wilderswil (TR1)		Interlaken-Oberhasli
	Franz Christ, Interlaken (TR1)		Peter Michel, KMU Interlaken-Oberhasli
	Letizia Müller, Leissigen (TR1)		Sandro Bolton, HIV Interlaken-Oberhasli
	René Leuthold, Lauterbrunnen (TR2)		Isabelle Menétrey, AGR
	Thomas Ruoff, Grindelwald (TR3)		Mathias Boss, Bereichsleiter V+S RKOÖ
	Tobias Schild, Schwanden (TR4)		
	Christian Krump, Innertkirchen (TR5/6)		

6.6. Kommission Landschaft

Präsident	Peter Brawand, Gündlichwand (TR1)	Daniela Schmocker, UTB
GL-Ressort	Werner Schläppi, Guttannen (TR6)	Janine Perroulaz, Interlaken Tourismus
Mitglieder	Ernst Voegeli, Unterseen (TR1) Beat Studer, Niederried (TR1) Peter Zwahlen, Matten (TR1) Mathias Feuz, Lauterbrunnen (TR2) Nils Buri, Grindelwald (TR3) Norbert Hildebrand, Oberried (TR4) Sandra von Bergen, Hasliberg (TR5)	Sandra Frutiger, Jungfrau Region Tourismus AG Thomas Michel, Waldbesitzerverband WIO Roland Feuz, Vereinigte Viehzuchtgenossenschaft Interlaken und Umgebung Wolfgang Bischoff, Fachberater, Biologe Christina Zumbrunn, Amt für Wald Kt. Bern Isabelle Menétrey, AGR Joel Brülhart, Inforama Berner Oberland Niklaus Blatter, Jagdinspektor, LANAT Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOÖ Claudia Schatzmann, Beauftragte Landschaft RKOÖ
Weitere	Andreas Bachmann, Bauernvereinigung Brienz-Oberhasli Adolf Kaufmann, Bauernvereinigung Grindelwald Bruno Maerten, Berner Wanderwege BeO	

Jury Kulturlandschaftspreis

(gemäss Gesellschaftsvertrag mit Interlaken Tourismus und Jungfrauregion Tourismus)

Mitglieder	Claudia Schatzmann, Projektleiterin Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOÖ Janine Perroulaz, Interlaken Tourismus Raphael Hadom, Jungfrau Region Tourismus AG Sandra Frutiger, Jungfrau Region Tourismus AG Bernhard Fuchs, Landwirtschaft	Thomas Michel, Landwirtschaft Anton Wyss, Landwirtschaft Markus Flück, Schule für Holzbildhauerei Wolfgang Bischoff, Fachberater, Biologe Joel Brülhart, Inforama Berner Oberland Steffen Schweizer, Ökologe KWO
------------	---	---

6.7. Kommission Abbau, Deponie, Transport ADT

Präsident	Daniel Bürki, Guttannen (TR6)	Dominik Ghelma, Meiringen, IG AD (TR5)
GL-Ressort	Urs Stucki, Gsteigwiler (TR1)	Sara Raz, Innertkirchen, IG AD (TR 6)
Mitglieder	Hans Wolf, Därligen (TR1) Emil von Allmen, Lauterbrunnen (TR2) Hans Peter Baumann, Grindelwald (TR3) Hans Bühler, Hofstetten (TR4) Hansrudolf Kohler, Meiringen (TR5) Peter Bütschi, Bönigen, IG AD (TR 1) Olivier Balmer, Sundlauenen, IG AD (TR1) Hans Steiner, Lauterbrunnen, IG AD (TR2) Peter Kandlbauer, Grindelwald, IG AD (TR3) Heinz Zumbrunn, Brienz, IG AD (TR 4)	Weitere Isabelle Menétrey, AGR Samuel Berger, AGR Michael Stämpfli, AWA Christina Zumbrunn, Amt für Wald Kt. Bern Peter Flück-Urfer, TBA/OIK1-SIOO Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOÖ

Die Kommission ADT führt keine ständigen Arbeitsgruppen. Diese werden bei Bedarf temporär gebildet.

6.8. Kommission Energie

Präsident Werner Feuz, Unterseen (TR1)
 GL-Ressort Karl Näpflin, Lauterbrunnen (TR2)
 Mitglieder Andreas Michel, Bönigen (TR1)
 Helmut Perreten, Interlaken (TR1)
 Remo Zumbrunn, Ringgenberg (TR1)
 Kurt von Allmen, Mürren (TR2)
 Daniel Mathys, Grindelwald (TR3)

Mitglieder Beat Friederich, Hofstetten (TR4)
 Urs Linder, Meiringen (TR5/6)
 Roland Frutiger, Meiringen (TR5/6)

Weitere Roland Schneider, Energieberater
 Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKOÖ

6.9. Regionale Kulturförderung

Keine Organe.

Aufgaben der regionalen Kulturförderung liegen im direkten Zuständigkeitsbereich der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle (Fachbereich Kulturförderung).

GL-Ressort Kultur Samuel Zurbuchen (TR1)
 Fachbereich Kultur Stefan Schweizer, GF RKOÖ

6.10. Regionalentwicklung

Keine Organe.

Aufgaben der Regionalentwicklung und Umsetzung der Neuen Regionalpolitik (NRP) liegen im direkten Zuständigkeitsbereich der Geschäftsleitung und der Geschäftsstelle (Fachbereich Regionalentwicklung).

GL-Ressort RE/NRP Peter Aeschmann (Präs.)
 Fachbereich RE/NRP Stefan Schweizer, GF RKOÖ



Eröffnung Park + Ride Bahnhaltestelle Matten b. Interlaken am 9. Dezember 2023: Die planerischen Grundlagen wurden in den Kommissionen Verkehr & Siedlung sowie Öffentlicher Verkehr erarbeitet.

7. Netzwerk und Mitgliedschaften (Stand per 31.12.2023)

7.1. Externe Projekt- und Begleitgruppen sowie Kommissionen

Schweiz (Bundesebene)

Schweizerische Arbeitsgemeinschaft Berggebiete / Konferenz der Regionen

Stefan Schweizer, Interlaken (Ausschuss)

Hauptstadtregion Schweiz

Jürgen Ritschard, Unterseen (Vorstand)

Stefan Schweizer, Interlaken (Kontaktgruppe)

Bern (Kantonebene)

Mitglieder der Generalversammlung des Vereins Asyl Berner Oberland, Vertretungen Oberland-Ost

Emanuel Schläppi, Sozialdienst Region Jungfrau

Dres Winterberger, Sozialdienste Oberhasli

Kantonaler Verkehrsrat

Urs Zuberbühler, Präsident Kommission ÖV RKO

Mathias Boss, Fachbereich ÖV RKO

Kant. Konferenz Abbau, Deponie und Transport

Ausschuss: Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Kant. Arbeitsgruppe Abbau, Deponie und Transport

Daniel Bürki, Präsident Kommission ADT

Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe RGSK Kt. BE

Mathias Boss, Fachbereich V+S RKO

Begleitgruppe Gesamtverkehrsmodell Kt. BE

Mathias Boss, Fachbereich V+S RKO

Begleitgruppe Gewässerentwicklungskonzept Aare

Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe Gewässerentwicklungskonzept Hasli

Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe Sachplan Infrastruktur Luftfahrt - Gebirgslandeplätze

Stefan Schweizer, Geschäftsführer

Begleitgruppe Wildräume: Überprüfung Wildschutzgebiete Kanton Bern

Claudia Schatzmann, Landschaftsbeauftragte

Regionale Ebene

Oberländerrat (Grossratsmitglieder Oberland-Ost)

GR Andreas Michel, Schattenhalb (Führung)

GR Peter Flück, FDP, Interlaken

GR Urs Graf, SP, Interlaken

GR Beat Kohler, Grüne, Meiringen

GR Peter Zumbrunn, SVP, Brienz

Volkswirtschaft Berner Oberland

Marianna Lehmann, Wilderswil (Vorstand)

Andreas Michel, Schattenhalb (Vorstand)

RegioGIS Berner Oberland

Stefan Schweizer, Geschäftsführer RKO (Projektleitungsgruppe)



Ein funktionierendes Netzwerk ist die Grundlage der Regionalentwicklung und Regionalplanung.

7.2. Mitgliedschaften bei überregionalen Organisationen

- Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB (27.05.1987)
- Konferenz der Regionen KdR (25.10.2007)
- Schweizer Tourismusverband STV (20.02.1981)
- Hauptstadtregion Schweiz (01.01.2013)
- energie-cluster.ch (01.01.2018)
- VLP Vereinigung Landesplaner der Schweiz (20.02.1981)
- Fachverband Schweizer Raumplaner (01.11.2011)
- Kantonale Planungsgruppe Bern KPG (20.02.1981)
- Verband Bernischer Gemeinden (20.11.1987)
- Netzwerk Berner Regionen NBR [ehem. Bergregionen] (14.05.2003)
- Einfache Gesellschaft RegioGIS Berner Oberland (2007 – 2009, verlängert)



Die Bruni-Alp unterhalb des Morgenberghorns.
Kulturlandschaftspreis 2023: Preisträgerfläche der Kategorie Alpen

Anhang 1: Die wichtigsten regionalen Strukturdaten im Überblick

	1980	2000	2010	2020	2021	2022	2023	2050[1]
Bevölkerung								
Total	40'802	45'514	46'510	47'645	47'811	47'981	-	52'186
- Veränderung in %	-	-0.9	1.0	0.1	0.3	0.4	-	9.4
- Anteil 20-64-Jährige in %	-	58.9	61.2	59.7	59.2	59.1	-	52.8
Beschäftigte [2]								
- Anteil 1. Sektor in %	-	10.0	7.8	5.5	5.5	-	-	-
- Anteil 2. Sektor in %	-	17.8	19.4	18.6	18.1	-	-	-
- Anteil 3. Sektor in %	-	72.2	72.8	75.9	76.3	-	-	-
1. Sektor	-	2'480	1'960	1'552	1'561	-	-	-
2. Sektor	-	4'406	4'880	5'233	5'099	-	-	-
3. Sektor	-	17'902	18'286	21'307	21'479	-	-	-
Total Beschäftigte	-	24'788	25'126	28'092	28'139	-	-	-
- Veränderung zum Vorjahr [%]	-	-5.2	2.5	-3.2	0.2	-	-	-
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	-	-	-	20'735	20'616	-	-	-
Verfügbare Gastbetten [3]								
Hotel- und Kurbetriebe	-	15'942	15'120	13'398	14'386	15'000	15'238	-
Camping/Jugendherberge	-	-	976	647	738	754	747	-
Logiernächte [3]								
Hotel- und Kurbetriebe	-	2'378'686	2'412'679	1'484'273	1'666'891	2'525'739	2'987'895	-
Hostel, Gruppenunterkünfte	-	-	498'789	263'746	266'456	438'612	489'336	-
Ferienwohnungen	-	-	1'004'598	723'778	867'945	1'160'432	1'293'402	-
Camping/Jugendherberge	-	-	297'873	352'580	411'022	463'854	580'695	-
Total LN Oberland-Ost	-	-	4'130'803	2'824'377	3'212'314	4'588'637	5'351'328	-
Bruttowertschöpfung real								
Total in Mio. CHF	2'405	2'712	2'768	2'825	2'891	3'159	3'236	-
pro Kopf in CHF	58'954	59'592	59'507	59'295	60'472	65'846	67'444	-
- Veränderung in % (VJ)	-	-3.0	4.7	-9.1	2.0	8.9	2.4	-
Wohnungsbestand								
Total Wohnungen	22'715	30'113	33'753	38'008	38'322	38'578	38'074	-
- Veränderung in %	-	10.6	12.8	0.7	0.8	0.7	-1.3	-
Leer stehende Wohnungen	-	219	138	502	442	349	190	-
Leerwohnungsziffer	-	0.74	0.41	1.33	1.16	0.91	0.49	-
Wohnungsinventar								
Total Wohneinheiten (31.12)	-	-	-	37'255	37'496	37'807	37'807	-
Erstwohnungen [5]	-	-	-	24'376	24'488	24'638	24'893	-
Zweitwohnungen [6]	-	-	-	12'879	13'008	13'169	13'118	-
- Zweitwhg.anteil in %	-	-	-	34.6	34.7	34.8	34.6	-

Quellen: **Bevölkerung:** Bundesamt für Statistik, ESPOP (1980-2005), STATPOP (ab 2010), Volkszählungen (Anteil 20-64-Jährige 1990 und 2000); Statistikkonferenz des Kantons Bern, Regionalisierte Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern bis zum Jahr 2050 (Ausgabe 2021). **Beschäftigte:** Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen (1995, 2001, 2005, 2008), STATENT (ab 2011). **Gastbetten und Logiernächte:** Bundesamt für Statistik, Beherbergungsstatistik HESTA. **Bruttowertschöpfung:** BAKBASEL, Bruttowertschöpfung (Stand März 2019). **Wohnungsbestand:** Bundesamt für Statistik, Volkszählungen (1980 und 1990), Bau- und Wohnbaustatistik (2000-2005), Gebäude- und Wohnungsstatistik (ab 2010); Bundesamt für Raumentwicklung, Wohnungsinventar (2016). **Leer stehende Wohnungen:** Bundesamt für Statistik, Leerwohnungszählung.

[1] Prognose für Jahr 2050: Szenario Mittel, Veränderung 2020-2050.

[2] Jahr 2000 enthält Werte der Betriebszählung 2001, Jahr 2010 enthält Werte der Betriebszählung 2008; Vorsicht: Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden und Definitionen sind die Werte von 1995, von 2001-2008 und ab 2011 nicht unmittelbar vergleichbar. Vollzeitäquivalente gemäss WIDA AWI (letzter Jahreswert erst provisorisch).

[3] Bis 2005: Fremdenverkehrsjahre (November-Oktober); Jahr 2005 enthält Werte des Fremdenverkehrsjahres 2005/06; ab 2010 gemäss Jahresstatistik BFS (Angaben Tourismusdestinationen; Daten 2020 provisorisch).

[4] Bruttowertschöpfung real (inflationbereinigt), zu Herstellungspreisen, zu Preisen des Vorjahres

[5] Bewohnt von Personen mit Niederlassung (gem. Registerharmonisierungsgesetz RHG Art. 3, Bst. b).

[6] Bewohnt von Personen mit Nebenwohnsitz, zeitweise bewohnt, zweckentfremdet oder unbewohnbar (ab 2016 nur Zweitwohnungen im Sinne der Zweitwohnungsverordnung vom 22.08.2012).

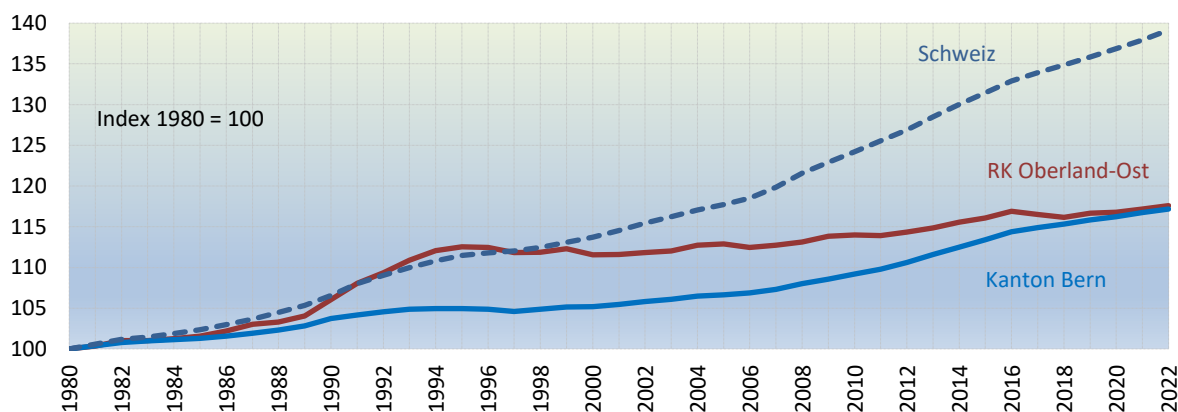
Anhang 2: Entwicklung der Wohnbevölkerung

Gde-Nr. BFS	Ständige Wohnbevölkerung am Jahresende Anzahl Personen	Anzahl Personen							
		1980	1990	2000	2010	2015	2020	2021	2022
571	Beatenberg	1'183	1'261	1'206	1'145	1'194	1'199	1'218	1'182
572	Bönigen	1'828	2'150	2'217	2'444	2'522	2'569	2'533	2'568
575	Därlichen	293	345	368	413	407	415	410	413
577	Gsteigwiler	345	438	450	425	399	402	424	426
578	Gündlischwand	287	287	292	280	341	351	350	351
579	Habkern	581	593	647	638	644	634	620	622
581	Interlaken	4'820	4'803	5'079	5'429	5'692	5'719	5'821	5'926
582	Iseltwald	418	443	410	435	428	415	417	413
585	Leissigen	660	824	848	937	1'020	1'171	1'157	1'193
586	Lütschental	211	257	261	236	219	214	219	222
587	Matten	2'919	3'460	3'629	3'781	3'916	4'060	4'108	4'171
588	Niederried	267	341	348	332	347	368	374	370
590	Ringgenberg	1'980	2'331	2'456	2'588	2'658	2'588	2'582	2'549
591	Saxeten	90	108	133	100	97	92	93	88
593	Unterseen	4'515	4'668	5'013	5'492	5'690	5'760	5'738	5'745
594	Wilderswil	1'643	1'845	2'221	2'501	2'614	2'638	2'709	2'697
584	Lauterbrunnen	3'038	2'874	2'745	2'558	2'451	2'301	2'296	2'270
576	Grindelwald	3'502	3'603	3'876	3'809	3'740	3'800	3'774	3'756
573	Brienz	2'680	2'810	2'973	2'981	3'101	3'158	3'185	3'225
574	Brienzwiler	471	535	574	511	477	481	492	486
580	Hofstetten	470	549	574	569	542	531	528	543
589	Oberried	457	481	505	482	447	461	474	474
592	Schwanden	434	551	602	612	589	625	647	649
782	Guttannen	396	376	349	310	291	245	245	246
783	Hasliberg	1'315	1'246	1'226	1'238	1'180	1'158	1'123	1'101
784	Innertkirchen ¹	1'316	1'215	1'260	1'089	1'047	1'072	1'070	1'069
785	Meiringen	3'946	4'124	4'637	4'583	4'737	4'666	4'653	4'656
786	Schattenhalb	737	754	615	592	578	552	551	570
	Oberland-Ost	40'802	43'272	45'514	46'510	47'368	47'645	47'811	47'981
	Kanton Bern	897'296	930'747	943'696	979'802	1'017'483	1'043'132	1'047'473	1'051'437
	Schweiz	6'335'24	6'750'693	7'204'055	7'870'134	8'327'126	8'670'300	8'738'791	8'815'385

¹ Innertkirchen inkl. Gadmen (Fusion per 2014)

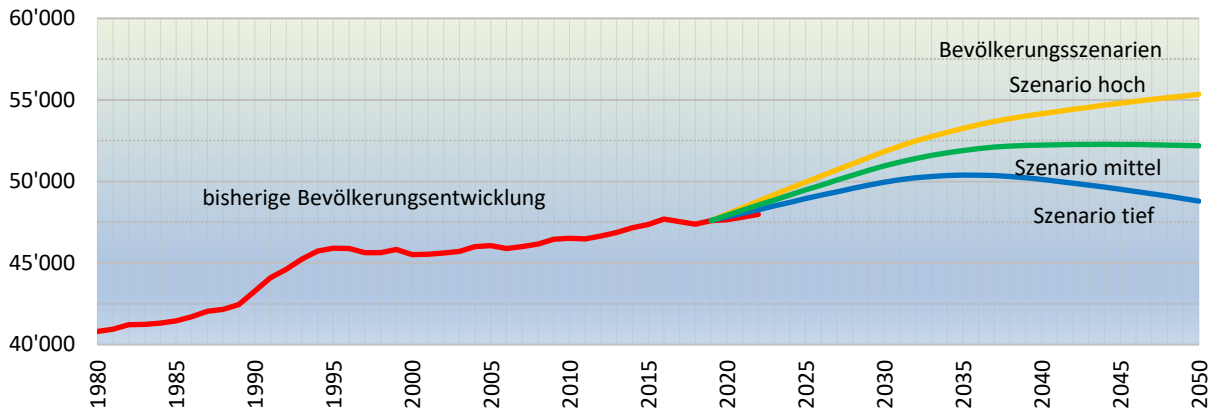
Quellen: Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010)

Indizierte Entwicklung der Wohnbevölkerung Oberland-Ost, Kanton Bern, Schweiz, 1980 - 2022



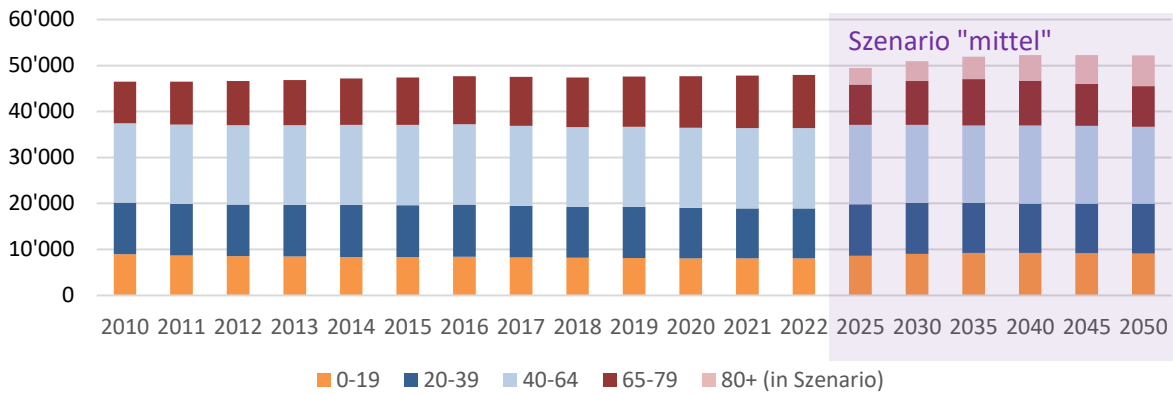
Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010)

Bevölkerungsentwicklung 1980 - 2022 und Projektionen 2020 - 2050



Quelle: Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (2010-2019); Statistikkonferenz des Kantons Bern, Regionalisierte Bevölkerungsprojektionen für den Kanton Bern bis zum Jahr 2050, Ausgabe 2021 (2020-2050)

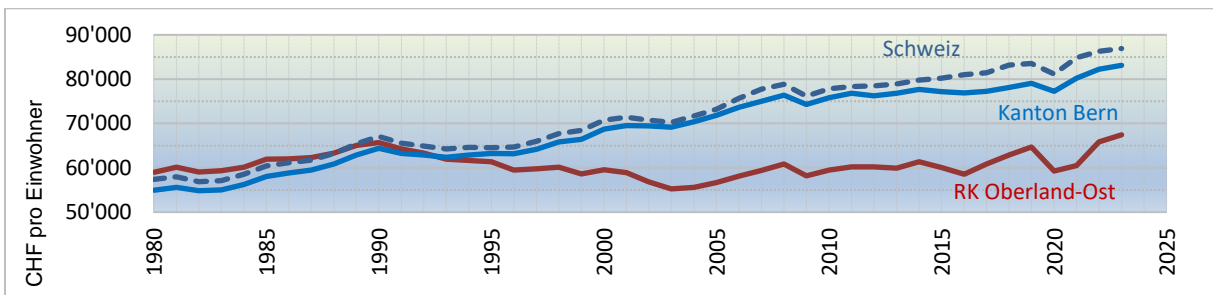
Entwicklung der Altersgruppen im Oberland-Ost (Szenario "mittel" ab 2025)



Quelle: Bundesamt für Statistik, STATPOP (2020); Statistikkonferenz des Kantons Bern, Regionalisierte Bevölkerungsszenarien für den Kanton Bern 2020-2050 (Ausgabe 2021)

Anhang 3: Bruttowertschöpfung pro Kopf, 1980 - 2023

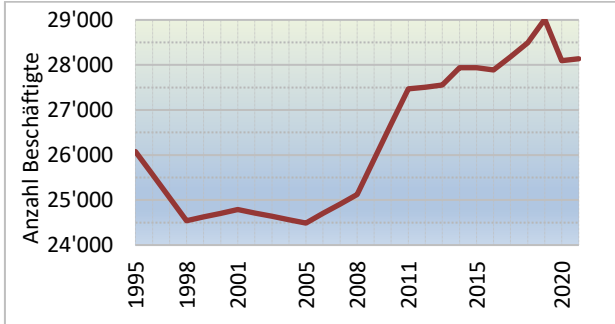
Region Oberland-Ost, Kanton Bern und Schweiz [in Franken pro Kopf]



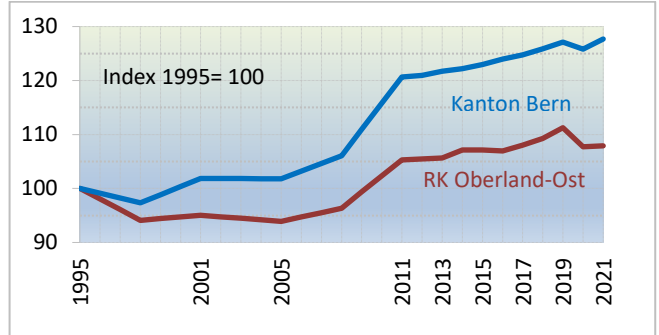
Quelle: BAKBASEL (Stand April 2021); Bundesamt für Statistik, ESPOP (bis 2009) und STATPOP (ab 2010)

Anhang 4: Anzahl und Entwicklung der Beschäftigten 1995 - 2021

Entwicklung der Beschäftigtenzahlen ¹⁾



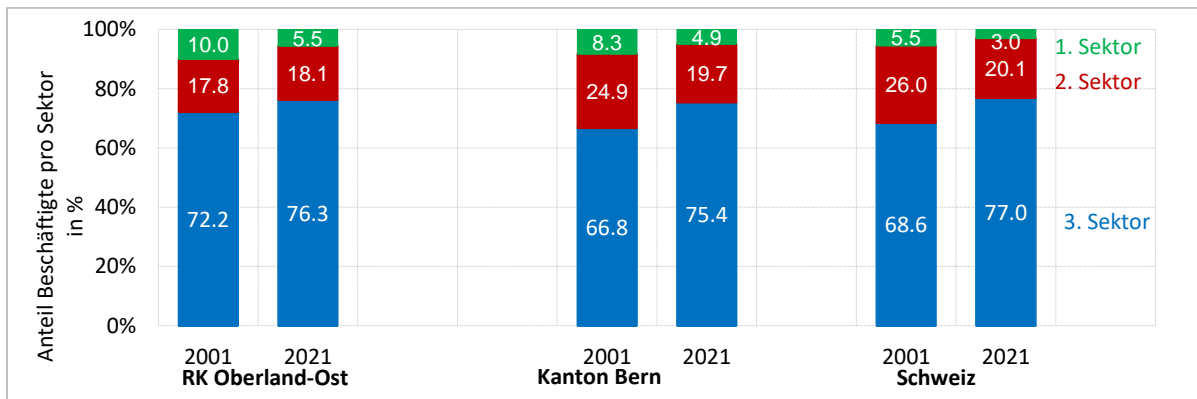
Indexierte Entwicklung der Beschäftigtenzahlen ¹⁾



¹⁾ Vorsicht: Aufgrund unterschiedlicher Erhebungsmethoden und Definitionen (u.a. grössere Grundgesamtheit ab 2011) sind die Werte von 1995-1998, von 2001-2008 und ab 2011 nicht unmittelbar vergleichbar!

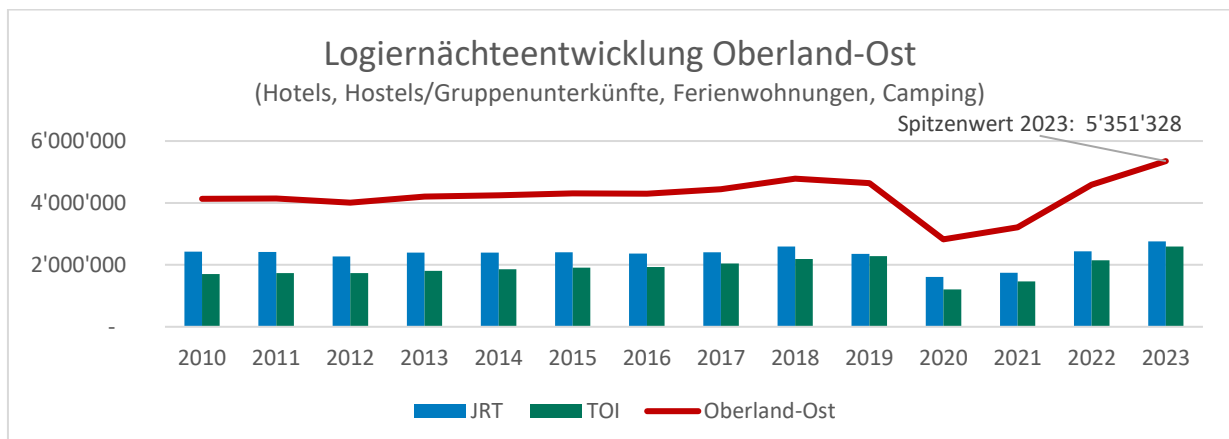
Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählungen 1995, 1998 (1. Sektor 1996 und 2000), Betriebszählungen 2001, 2005, 2008 (Stand März 2010), STATENT (ab 2011)

Anteil Beschäftigte pro Sektor, Region Oberland-Ost, Kanton Bern und Schweiz, 2001 und 2021



Quelle: Bundesamt für Statistik, Betriebszählung 2001 (Stand März 2010), STATENT

Anhang 5: Logiernächteentwicklung im Oberland-Ost 2010 - 2023



Quelle: Jahresberichte Jungfrau Region Tourismus (JRT) und Tourismus Organisation Interlaken (TOI)

Anhang 6: Mitgliederbeiträge der Regionsgemeinden für das Jahr 2024

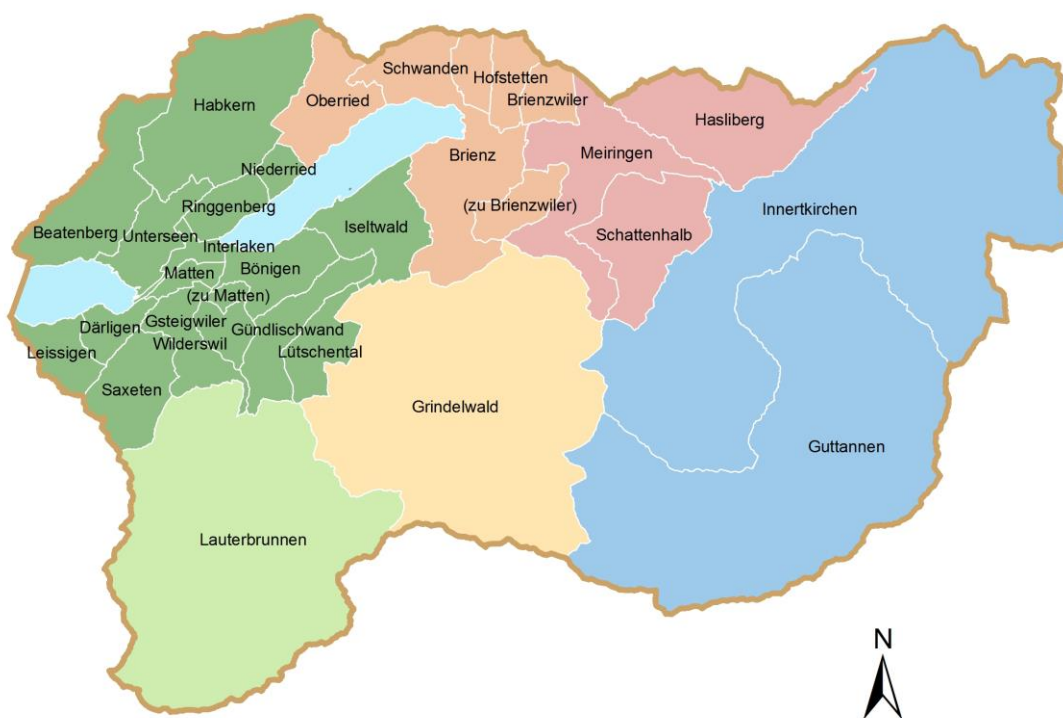
Gemeinde	Einwohner gemäss FILAG Vollzug	Total Gemeinde- beitrag	Basisbeitrag 1) 2)	Beitrag Energie- beratung 1)	Beitrag Landschafts- fonds 1)	Beitrag Bikerouten 1) 3)
	2023	2024	8.50	0.90	1.20	0.20
Saxeten	92	993.60	782.00	82.80	110.40	18.40
Lütschental	223	2'408.40	1'895.50	200.70	267.60	44.60
Guttannen	291	3'142.80	2'473.50	261.90	349.20	58.20
Gündlischwand	359	3'877.20	3'051.50	323.10	430.80	71.80
Niederried	375	4'050.00	3'187.50	337.50	450.00	75.00
Därlichen	413	4'460.40	3'510.50	371.70	495.60	82.60
Gsteigwiler	417	4'503.60	3'544.50	375.30	500.40	83.40
Iseltwald	426	4'600.80	3'621.00	383.40	511.20	85.20
Oberried	465	5'022.00	3'952.50	418.50	558.00	93.00
Brienzwiler	492	5'313.60	4'182.00	442.80	590.40	98.40
Hofstetten	534	5'767.20	4'539.00	480.60	640.80	106.80
Schattenhalb	555	5'994.00	4'717.50	499.50	666.00	111.00
Schwanden	631	6'814.80	5'363.50	567.90	757.20	126.20
Habkern	637	6'879.60	5'414.50	573.30	764.40	127.40
Innertkirchen	1'095	11'826.00	9'307.50	985.50	1'314.00	219.00
Hasliberg	1'166	12'592.80	9'911.00	1'049.40	1'399.20	233.20
Leissigen	1'169	12'625.20	9'936.50	1'052.10	1'402.80	233.80
Beatenberg	1'178	12'722.40	10'013.00	1'060.20	1'413.60	235.60
Lauterbrunnen	2'468	26'654.40	20'978.00	2'221.20	2'961.60	493.60
Bönigen	2'545	27'486.00	21'632.50	2'290.50	3'054.00	509.00
Ringgenberg	2'565	27'702.00	21'802.50	2'308.50	3'078.00	513.00
Wilderswil	2'683	28'976.40	22'805.50	2'414.70	3'219.60	536.60
Brienz	3'221	34'786.80	27'378.50	2'898.90	3'865.20	644.20
Grindelwald	3'902	42'141.60	33'167.00	3'511.80	4'682.40	780.40
Matten	4'075	44'010.00	34'637.50	3'667.50	4'890.00	815.00
Meiringen	4'703	50'792.40	39'975.50	4'232.70	5'643.60	940.60
Interlaken	5'664	61'171.20	48'144.00	5'097.60	6'796.80	1'132.80
Unterseen	5'766	62'272.80	49'011.00	5'189.40	6'919.20	1'153.20
Total	48'110	519'588.00	408'935.00	43'299.00	57'732.00	9'622.00

1) Beschluss RV RKOÖ vom 16.09.2010

2) Beschluss RV RKOÖ vom 16.09.2010, inkl. Beitrag OeV

3) Beschluss RV RKOÖ vom 16.09.2010, inkl. Bödelirundfahrten

Anhang 7: Perimeter und Teilregionen



Teilregion 1: Beatenberg, Bönigen, Därligen, Gsteigwiler, Gündlischwand, Habkern, Interlaken, Iseltwald, Leissigen, Lütschental, Matten, Niederried, Ringgenberg, Saxeten, Unterseen, Wilderswil

Teilregion 2: Lauterbrunnen

Teilregion 3: Grindelwald

Teilregion 4: Brienz, Brienzwiler, Hofstetten, Oberried, Schwanden

Teilregion 5: Hasliberg, Meiringen, Schattenhalb

Teilregion 6: Guttannen, Innertkirchen

Dankeschön

Besten Dank für das Durchlesen unseres Geschäftsberichts. Sie haben sich damit einen aktuellen Überblick über die Aktivitäten der Regionalkonferenz verschafft. Wir freuen uns, wenn Sie weiterhin unsere schöne Region zu schätzen wissen und an der nachhaltigen Entwicklung teilnehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.oberland-ost.ch.

Organigramm der Regionalkonferenz Oberland-Ost

